

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Tschoccas Il giuven sportist Orlando Bass voul d'vantar campion svizzer da tschoccas. Sustegn mental survain el da l'anterieur campion mundial Cla Mosca. **Pagina 8**

Kulinarik Das zweite «Chuchifest» war ein Erfolg. Einheimische und Gäste trafen sich in den Hotels, um sich verköstigen und zu begegnen. **Seite 15**

Entscheide Die Gemeindevorstände in Samedan, Pontresina, La Punt Chamues-ch, Zernez und S-chanf haben getagt. Die Entscheide auf den **Seiten 18 und 19**



Im Mai 2014 hat der Kreisrat Oberengadin entschieden, die Linie 5 des Engadin Bus aufzuheben. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember des letzten Jahres wurde der Entscheid vollzogen. Jetzt hagelt es Kritik.

Archivfoto: Giancarlo Cattaneo/fotoswiss.com

234 Schüler wehren sich gegen ÖV-Abbau

Die umstrittene Aufhebung der Linie 5 des Engadin Bus gibt auch an den Schulen zu reden

2014 wurde die Einstellung der Linie 5 beschlossen, vor zwei Monaten umgesetzt. Seither wird die Kritik lauter.

RETO STIFEL

«Überall spricht man von der Förderung der Jugend, des Tourismus und der Region, doch das bewährte ÖV-Angebot so einschneidend zu reduzieren, ist sicherlich nicht der richtige Weg!»

So steht es in einem Leserbrief der Schülerorganisation der Academia Engiadina, der heute auf Seite 11 der EP/PL veröffentlicht ist. 234 Schülerinnen und Schüler sowie 27 Mitarbeitende der Samedner Mittelschule haben die Unterschriftenbogen mit dem Titel «Wir sind auf die Buslinie 5 angewiesen!» unterzeichnet.

In einem Schreiben an das Kreisamt und an Engadin Bus macht Flurin Martin als Präsident der Schülerorganisation darauf aufmerksam, dass durch die Einstellung der Linie 5 sehr

viele Schüler und Mitarbeitende der Academia betroffen sind, teils mehrmals täglich. Man hoffe deshalb auf Unterstützung für das Anliegen, die Linie 5 des Engadin Bus wieder einzuführen.

Monzi Schmidt, Präsidentin der Kommission Öffentlicher Verkehr (KÖV) im Kreis Oberengadin, zeigt sich in einer ersten Reaktion offen für eine gute Lösung. Dass die Linie 5 aber wieder eingeführt wird, erscheint ihr aus Kostengründen unrealistisch. Sie weist darauf, dass diese Linie vor allem

zwischen St. Moritz und Silvaplana sehr schlecht frequentiert war. Wenn man auf den Entscheid des Kreisrates vom Mai 2014 zurückkommen wolle, dann betreffe das nur die Strecke zwischen St. Moritz und Samedan. Da gebe es verschiedene Varianten, beispielsweise eine Teilintegration in die Linien 3 oder 9, um zumindest in der Hochsaison während den Stosszeiten einen Zehn-Minuten-Takt anbieten zu können. Schmidt plädiert allerdings dafür, zuerst die Erfahrungen in dieser Wintersaison abzuwarten. **Seite 3**

Kulturgesetz in der Kritik

Die Totalrevision des Bündner Kulturförderungsgesetzes ist seit fünf Wochen in der Vernehmlassung und löst Kontroversen aus.

MARIE-CLAIRE JUR

Das aktuell noch geltende Kulturförderungsgesetz Graubündens geht auf das Jahr 1997 zurück, die sich darauf beziehende Verordnung wurde 1998 erlassen. Das Gesetz geriet vor wenigen Jahren in die Kritik grösserer Kulturveranstalter und setzte im Grossen Rat eine Diskussion in Gang über die grundsätzliche Ausrichtung des Kantons in Sachen Kulturförderung, die Unterscheidung zwischen professionellem Kulturschaffen und Laienkultur und dem Verteilungsprinzip öffentlicher Unterstützungsgelder. Ein von FDP-Grossrat Bruno Claus und 71 Grossräten aller Parteien unterzeichneter Auftrag forderte an der Augustsession 2013 die Regierung auf, eine Totalrevision des Kulturförderungsgesetzes auszuarbeiten, dies - so der Wortlaut des Antrags - gestützt auf eine Auslegeordnung und eine Strategie (Leitbild) zur Kulturförderung. Diese Reorganisation und Neupositionierung sollte aufzeigen, welche Schwerpunkte die Regierung künftig in Sachen Kulturförderung setzen will und wo sie breite Unterstützung zu gewähren gedenkt. Die Parlamentarier forderten zudem eine Neuregelung der Zuständigkeiten bezüglich der kantonalen Kulturkommission. Diese sollte künftig durch den Grossen Rat und nicht mehr durch die Regierung gewählt werden. Das neue Gesetz befindet sich bis 15. April in der Vernehmlassung. **Seite 5**

Leidenschaftliche Jung-Köchin

Kochbuch Die sozialen Medien haben nebst all den negativen Effekten auch wahrlich gute Seiten: sie ermöglichen Kontakte auf der ganzen Welt zu knüpfen, immer und überall über das Weltgeschehen informiert zu sein und im Fall von Nadia Damaso aus Pontresina Bestsellerautorin zu werden. Die kreative angehende Filmschauspielerin hat ihre Hobbys Kochen und Fotografieren vereint und die Bilder der gesunden Mahlzeiten auf Instagram gestellt. Wie sie von der Foodbloggerin zur Kochbuchautorin wurde auf **Seite 13**.

AZ 7500 St. Moritz

Junge Kochtalente im Suvretta House

St. Moritz Dienstag und Mittwoch letzter Woche wurde zum fünften Mal der Young Engadine Talents Wettbewerb im Suvretta House in St. Moritz ausgetragen. Im Jubiläumsjahr wurde er neu von Fabrizio Zanetti, Küchenchef im Suvretta House zusammen mit Kurt Rööfli, Küchenchef im Hotel Waldhaus Sils organisiert. Der Wettbewerb hat zwei Hauptziele: Zum einen sollen junge Kochtalente gefördert, zum anderen die Teilnehmer auf die kurz bevorstehende Lehrabschlussprüfung vorbereitet werden.

«Der Wettbewerb ist eine Super Sache», sagt Fabrizio Zanetti. Teilgenommen haben dieses Jahr sieben Kochlehrlinge im dritten Ausbildungsjahr, der Sieger wird am 29. Januar beim Great BMW Gourmet Finale im Kulm Hotel St. Moritz gekürt. (cs) **Seite 7**

Giubileo per Minschuns

Val Müstair Quist on cumplischa il territori da sport d'inviern da Minschuns seis quarantavel anniversari. In sonda e dumengia sun tuots invidats sü Minschuns a la festa da giubileo.

Il punct culminant da la prüma stagiun dal territori da skis da Minschuns 1976/77 es stat üna cuorsa da la FIS cha'l skiunz grischun Heini Hemmi ha guadagnà. Responsabla per Minschuns es la Implants da sport SA Val Müstair cul president dal cussagl administrativ Vito Stupan. Cun gioidair da cumpagnia las pistas e cun musica vain festagià prosma fin d'eivna il 40avel giubileo da Minschuns. «In dumengia daja üna cuorsa per giuven e vegl, mincha participant survain üna medaglia fatta da la Buttega a Müstair», disch Stupan. Per l'avegnir han ils responsabels grondas visiuns. (anr/fa) **Pagina 8**

Janic Sarott e sia paschiun per musica

Percussiun Per il giuven musicant da professiun Janic Sarott da Scuol s'ac-cumplischa ün sömmi. Prossiem mais fa el viadi a Frankfurt per absolver ün praticum da duos ons i'l «Hessischer Rundfunkorchester». L'on passà ha el preschantà insembel cun ses oters percussiunists sia lavur da bachelor a la Scoul'ota d'art, partizium da musica, a Turich. Durant 50 minuts han els sunà e battü il recital dal cumponist grec Iannis Xenakis. Durant seis stüdi sco percussiunist classic ha el exercità mincha di bleras uras e quai durant set dis l'eivna. Sarott ha fat il stüdi classic e suna sper la batteria ils instrumaints xylofon, marimbafon, vibrafon, tamburin e la pauca gronda. Durant ils prossems duos ons voul el ramassar bler'esperienza sco praticant in quist orchester cuntschaint. (anr/afi) **Pagina 9**

Anzeige



optik wagner

ST. MORITZ · Via Maistra 10 · optik-wagner.ch



40003



Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Verfügung nach Art. 3 Abs. 2 SVG i.V.m. Art. 6 und 7 Abs. 1 EGzSVG und Art. 4 Abs. 1 lit. a und b RVzEGzSVG

1. Ausgangslage

In der Zeit vom 14. bis 20. März 2016 findet in St. Moritz der FIS Weltcup Final statt. Für den Aufbau, die Dauer und den Rückbau dieses Anlasses müssen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit folgende vorübergehende Verkehrsmaßnahmen erlassen werden:

2. Vorübergehende Verkehrsanordnung

Die Kantonspolizei verfügt im Interesse der Verkehrssicherheit folgende Anordnungen:

Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder (Sig. 2.14)

Zufahrt nur mit spezieller Bewilligung der Gemeinde gestattet.

– Via Tinus ab Arumesti, tagsüber jeweils zwischen 6.00 – 16.00 Uhr als Ringverkehr über die Via Salastrains – Via Alpina – Via Suvretta

– Schulhausplatz St. Moritz für die Zeremonien zwischen 16.00 und 20.00 Uhr

Höchstgeschwindigkeit 60 (Sig. 2.30)

– Hauptstrasse H27, im Bereich Grossparkplatz Islas, Höhe der Abzweigung zur Olympiaschanze

Diese Verkehrsmaßnahmen und die flankierenden Massnahmen haben, gestützt auf Art. 3 Abs. 2 des Strassenverkehrsgesetzes (SVG; SR 741.01) in Verbindung mit Art. 6 und 7 Abs. 1 des kantonalen Einführungsgesetzes zum Strassenverkehrsgesetz (EGzSVG; BR 870.100) und Art. 4 Abs. 1 lit. a und b der Verordnung zum Einführungsgesetz zum Strassenverkehrsgesetz (RVzEGzSVG; BR 870.110), während der gesamten Veranstaltungsdauer, sowie dazugehöriger Auf-/Abbauarbeiten des FIS Weltcup Finals, Gültigkeit.

Kantonspolizei Graubünden
Gemeindepolizei St. Moritz
176804.159.001

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Bekanntgabe Genehmigungsbeschluss Ortsplanung

Die Regierung des Kantons Graubünden hat am 12. Januar 2016 mit Beschluss Nr. 19 in Anwendung von Art. 49 des Kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG) die von der Urnenabstimmung am 13. September 2015 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung «Hotel La Margna» genehmigt.

Planungsmittel:

- Baugesetzesänderung (Art. 80c (Korrektur zu Art. 80d) und Anhang Ziff 3.1.2)
- Zonenplan 1:1000 La Margna
- Genereller Gestaltungsplan 1:1000 La Margna
- Genereller Erschliessungsplan 1:1000 La Margna
- Sonderbauvorschriften zum Generellen Gestaltungsplan und Generellen Erschliessungsplan Hotel La Margna

Die genehmigten Planungsmittel und der vollständige Regierungsbeschluss liegen im Rathaus St. Moritz, Via Maistra 12, Bauamt 3. Stock, öffentlich zur Einsicht auf.

St. Moritz, 21. Januar 2016

Der Gemeindevorstand
176804.140.001

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

- Bauprojekt:** Abbruch und Neubau Mehrfamilienhaus, Via Giand'Alva 25, Parz. 1944, 1949
- Zone:** Allgemeine Wohnzone
- Bauherr:** Katholische Kirchgemeinde, St. Moritz – Sils i.E. – Silvaplana – Maloja, Via Maistra 43, Postfach 175, 7500 St. Moritz
- Projektverfasser:** FH Architektur AG, Via Charels Suot 16, 7502 Bever

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 21. Januar 2016 bis und mit 10. Februar 2016 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 10. Februar 2016

St. Moritz, 19. Januar 2016

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz
176804.150.001

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

- Bauprojekt:** Um- und Neubau Hotel La Margna, Via Serlas 5, Parz. 1697
- Zone:** Hotelzone La Margna
- Bauherr:** La Margna Holdings GmbH, Via Serlas 5, 7500 St. Moritz
- Projektverfasser:** Blarer & Reber Architekten AG, Plazzet 25, 7503 Samedan, sowie Divercity, 27 Hoxton Street, N1 6NH London

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 21. Januar 2016 bis und mit 10. Februar 2016 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 10. Februar 2016

St. Moritz, 19. Januar 2016

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz
176804.139.001

Amtliche Anzeigen
Gemeinden Bergell, Sils i.E., Silvaplana, St. Moritz

Warnung vor dem Betreten der Oberengadiner Seen

Nach dem Einsetzen der Eisbildung wird strikte vor dem Betreten der Eisschicht auf den Seen gewarnt! Die Gemeinden lehnen jegliche Haftung ab.

Bergell, Sils i.E., Silvaplana und St. Moritz, im Dezember 2015

Gemeindevorstände Bergell/Sils i.E./Silvaplana/St. Moritz

Avvertimento sull'accesso ai laghi dell'Engadina Alta

In seguito alla formazione di ghiaccio sui laghi si avvisa del serio pericolo cui ci si espone nell'accedervi! I Comuni declinano ogni responsabilità.

Bregaglia, Sils i.E., Silvaplana e St. Moritz, dicembre 2015

I municipi dei Comuni di Bregaglia/Sils i.E./Silvaplana/St. Moritz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Bever

Bauausschreibung

Auftraggeber:

Politische Gemeinde Bever, Gemeindeverwaltung, 7502 Bever

Verfahrensart:

Offenes Verfahren

Baubjekt:

Sanierung alter Ortskern

Arbeitsumfang:

- Baumeisterarbeiten**
- Aushub ca. 3500 m³
 - Foundationsschicht ca. 3500 m³
 - Kiessand ca. 1000 m³
 - Grabenaushub ca. 500 m¹
 - Kanalisationsrohre PE ca. 30 Stk
 - Strassenabläufe NBR ca. 5 Stk
 - Wasserschächte

Belagsarbeiten

- Randabschlüsse ca. 1000 m¹
- Planie ca. 3500 m²
- Heissmischtragschicht ca. 550 t
- Deckbelag ca. 180 t
- Anpassungen ca. 1000 m

Begehung:

Findet keine statt. Die Anbieter setzen sich selber über die örtlichen Verhältnisse in Kenntnis.

Offertformulare:

Bestellung bis spätestens 5. Februar 2016 bei Ing. Büro Plebani Peter L., Chesa Arpeschellas, 7524 Zuoz, per E-Mail ing.plebani.zuoz@bluewin.ch

Eingabefrist:

Freitag, 19. Februar 2016 (Poststempel)

Eingabeadresse:

Gemeindeverwaltung, 7502 Bever

Die Offerten sind mittels A-Post aufzugeben. Angebote ohne Stempel einer schweizerischen Poststelle, ohne Stichwort auf dem Couvert oder mit unvollständig ausgefüllten oder abgeänderten Formularen sind ungültig.

Stichwort:

«Sanierung alter Ortskern» sowie Arbeitsgattung

Verbindlichkeit:

gem. Offertformular

Offertöffnung:

Dienstag, 23. Februar 2016, um 11.00 Uhr, auf der Gemeindeverwaltung 7502 Bever

Baubeginn: April 2016

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit der Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden, Obere Plessurstrasse 1, 7001 Chur, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren sowie deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten.

Bever, 21. Januar 2016

Die Gemeinde Bever
176804.084.001

Anzeige

SKI-WM-NEWS



Viel Stimmung am Ski Weltcup Finale in St. Moritz

Lange dauert es nicht mehr bis zum ersten Rennen am alpinen Weltcup Finale in St. Moritz. Der 16. März ist keine zwei Monate entfernt, die Hektik im OK nimmt spürbar zu, die Vorfreude wächst von Tag zu Tag. Und die Arbeiten gehen immer mehr ins Detail, in diesen Tagen werden die Einsatzpläne für die vielen Voluntaris verteilt. Es ist alles bereit für die grossen Rennen, für den Kampf um die kleinen und grossen Kristallkugeln. Doch das Weltcup Finale ist viel mehr als die neun Rennen. Schon vom

Auftakttag an sorgt das Rahmenprogramm für zusätzliches Spektakel. Das Weltcup Village gehört in diesem Jahr zum Music Summit. Jeden Tag sorgen international bekannte DJs wie Dr. Alban, DJ Mosey, Tom Novy oder Tanja La Croix für grossartige Stimmung und die richtigen Moves. Am Samstag und Sonntag dominiert das PC-7-Team mit seiner Flugshow den Himmel über St. Moritz. Dazu gibt's die Après-Ski-Hütte von Emmi, Summit Partys, eine Startnummernauslosung und und und.

Besser kann man die sportlichen Höchstleistungen auf der Corviglia nicht ergänzen. Aber schliesslich sind diesmal nicht – wie traditionell beim Weltcup – die Damen die Alpeinherrscherinnen auf der Corviglia. Die Herren sind mit dabei, und somit auch der spektakuläre Herrenabfahrtsstart «Free Fall». Für alle geht es eben nicht nur um die Kristallkugeln, der Weltcupfinal ist auch die ganz grosse Generalprobe für die WM im Februar 2017 – für die Teams und die Organisatoren.

Tickets und weitere Informationen für diesen Höhepunkt im alpinen Skiwinter gibt es ab 31 Franken, weitere Informationen unter www.skiworldcup.stmoritz.ch oder Facebook/stmoritz2017.

Veranstaltung

Konzert der Blaskapelle Blazenka

Celerina Am Samstag, 30. Januar um 20.00 Uhr spielt die Blaskapelle Blazenka in der Mehrzweckhalle in Celerina. Thema dieses Abends ist die böhmische Blasmusik, die von den zehn Engadiner Musikanten seit einem Jahr intensiv geübt wird. In der Pause lädt die Kapelle die Zuhörer zu einem Apéro ein. Moderiert wird das Konzert von Ralph Böse, Tourismusdirektor aus La Punt Chamuesch. (Einges.)

Die Direktnummer für Inserate:

058 680 91 50

Publicitas AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz

Amtliche Anzeigen

Gemeinde St. Moritz | Celerina

Feuerwehr-Stützpunkt St. Moritz

Einteilung in die Feuerwehr 2016

Alle interessierten Frauen und Männer im Alter von 18 bis 40 Jahren, mit Wohnsitz in den Gemeinden St. Moritz und Celerina können sich bis am 31. Januar 2016 melden bei:

Feuerwehr-Stützpunkt St. Moritz
Postfach 3095, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 88 08 oder
Tel. 079 611 42 20
E-Mail: feuerwehr@stmoritz.ch
176804.114.001

Amtliche Anzeigen

Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

- Bauprojekt:** Bachverbauung Ovel da Chasellas, Via Chasellas 14, Parz. 628
- Zone:** Villenzone, Forstwirtschaftszone
- Bauherr:** Waldburger Victor und Sabine, Grundwiesstrasse 14, 8700 Küsnacht
- Projektverfasser:** Enea GmbH, landscape design, Buechstrasse 12, 8645 Rapperswil-Jona

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 21. Januar 2016 bis und mit 10. Februar 2016 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 10. Februar 2016

St. Moritz, 19. Januar 2016

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz
176804.092.001

Sinka Computer Service

PC & Laptop
Hardware & Software
7524 Zuoz

Mobile +41 (0)79 611 99 54
Ignac Sinka, IT-Techniker
info@sinkacomputerservice.ch
176.804.001



Wir vermieten in der Fussgängerzone von St. Moritz ab sofort oder nach Vereinbarung

Ladenlokal

ca. 2x125 m² auf 2 Etagen

An unserem neuen Standort, Via Ruinatsch 16 (beim Cresta Run) finden Sie unser altbewährtes Sortiment sowie spezielle Geschenke.

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr, 9.00 bis 11.30 Uhr;
14.00 bis 17.30 Uhr
Samstag, 10.00 bis 11.30 Uhr;
14.00 bis 17.00 Uhr

Eichholzer & Zumbrunnen AG

Glas, Porzellan, Hotelbedarf
Via Ruinatsch 16
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 33 38
E-Mail: eichholzer@bluewin.ch
www.eichholzer-stmoritz.ch



SAC-Touren

Skitour Jörihorn, Davos 2845 m

Samstag, 23. Januar

900 hm/L/3,5 Std. Treffpunkt: 7.15 Uhr beim Parkplatz Resgia in Zuoz. Anmeldung bei Tourenleiter Bert Hübner bis Freitag, 22. Januar, 19.00 Uhr oder unter Tel. 079 711 00 12 oder unter bert.huebner@bluewin.ch

Piz Arina 2828m

Sonntag, 24. Januar

1220 hm, WS-/ 3,5 – 4 Std. Anmeldung bei Tourenleiterin K. Edelkraut bis zum Vorabend um 18.00 Uhr unter Tel. 079 795 23 69. Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Klettern Kalymnos

18. (21.) bis 28. Mai

Sportklettern im Kletterparadies Kalymnos. 4. bis 6. Schwierigkeitsgrad in bestens abgesicherten Routen. Flüge ab Bergamo oder Zürich nach Kos, Unterkunft Plaza Hotel Masouri. Anmeldungen Tourenleiter H. P. Capon unter hans.peter.capon@zurich.ch oder unter Tel. 078 661 74 73.

www.sac-bernina.ch



Später Widerstand gegen die ÖV-Sparmassnahmen

Besonders Pendler und Schüler bekommen die 2014 beschlossene Streichung der Linie 5 zu spüren

Im Mai 2014 hat der Kreisrat entschieden, aus Spargründen die Linie 5 des Engadin Bus zu streichen. Offenbar zeigen Berechnungen, dass ein Zehn-Minuten-Takt zwischen St. Moritz und Samedan im Winter kostenneutral zu betreiben wäre.

RETO STIFEL

Mit 19:9 Stimmen hat sich der Kreisrat Oberengadin an seiner Sitzung vom Mai 2014 für einen Leistungsabbau im öffentlichen Verkehr entschieden. Die Ratslinke bekämpfte den Abbau, die bürgerliche Ratsmehrheit konnte sich aber durchsetzen. Die einschneidendste Massnahme im Sparpaket war der Beschluss zur Streichung der Linie 5 des Engadin Bus zwischen Sils und Samedan. Eine Linie, die am frühen Morgen, am Mittag und am Abend vor allem von Pendlern, darunter vielen Schülern genutzt wurde. Dank dieser Linie konnte in der Hauptsaison zwischen St. Moritz und Celerina ein Zehn-Minuten-Takt angeboten werden.

Wird gar nichts gespart?

Begründet wurde der Abbau damals mit notwendigen Kostenmeinsparungen. Wie die EP/PL jetzt aus sicherer Quelle erfahren hat, wäre die Beibehaltung dieses Zehn-Minuten-Taktes auf dem Abschnitt St. Moritz – Samedan für den Kreis Oberengadin als Besteller und Bezahler des ÖV aber die günstigste Variante gewesen. Insbesondere der Abschnitt zwischen St. Moritz Schulhausplatz und Celerina wirft die meisten Erträge ab und deckt die Grenzkosten für den Busbetrieb – letztlich eingespart wird also gar nichts.

Monzi Schmidt, Präsidentin der Kommission Öffentlicher Verkehr (KöV) des Kreises bestätigt auf Anfrage, dass entsprechende Offerten vorgelegen hätten. Weiter will sie sich dazu nicht äussern, betont aber, dass man seitens der KöV offen sei für allfällige Verbesserungen. «Wenn das Bedürfnis für Anpassungen besteht, werden wir



Seit Dezember 2015 verkehrt der Engadin Bus zwischen St. Moritz und Samedan nicht mehr im Zehn-Minuten-Takt. Eine unnötige Angebotseinschränkung ohne Sparpotenzial, sagen Experten. Foto: Gian Andri Giovanoli, KMU Fotografie

das sicher aufnehmen», sagt sie. Sie weist aber auch auf das seinerzeit durchgeführte Vernehmlassungsverfahren zur Überprüfung eines ÖV-Leistungsabbaus. Dort habe sich gezeigt, dass derjenige, der in der finanziellen Verantwortung stehe, also die Gemeinden, für Sparmassnahmen sei.

Entlastungskonzept abgelehnt

Anlässlich der Budgetsitzung hatte Andreas Weisstanner von der Fraktion Glista Libra einen Antrag gestellt, ein Entlastungskonzept für die Linie 6, die auf dem gleichen Abschnitt zirkuliert, zu prüfen. Dies mit der Verlängerung der Linie 3 (Ortsbus St. Moritz) nach Samedan zu Spitzenzeiten. Der Antrag blieb chancenlos, die Gemeinde St. Moritz hatte sich früher

schon gegen eine solche Verlängerung ausgesprochen.

Es könnte zu Engpässen kommen

Die Stadtbuss Chur AG ist Betreiberin des Engadin Bus. Sie bestätigt auf Anfrage, dass der KöV verschiedene Varianten unterbreitet worden sind, diese aber offensichtlich am Sparbeschluss aus dem Jahr 2014 festhalten wolle. Gemäss Unternehmensleiter Alfred Janka ist mit dem Wegfall des Zehn-Minuten-Taktes der Komfort für die Fahrgäste gesunken. «Zudem hat die Attraktivität für Schüler und Pendler, welche am Mittag nach Hause fahren wollen, gelitten», sagt er. Die Busse der Linie 6 seien zwischen St. Moritz und Samedan aufgrund des hohen Fahrgastaufkommens oft ver-

spätet unterwegs gewesen. «Wir erwarten, dass es während den Sportferien im Februar wieder zu Engpässen kommen wird», sagt er.

Im von Romina Trivella, Sina Conrad und Flurin Martin unterzeichneten Leserbrief betonen die Schüler, dass die Streichung der Linie 5 im Schulalltag erheblich mehr Wartezeiten und Zwischenstunden verursacht. Viele müssten bis zu drei Stunden pro Woche mehr auf den Bus warten. «Pro Schuljahr sind dies über 100 wertvolle Stunden, die wir sinnvoller verbringen könnten», heisst es. Monzi Schmidt entgegnet, dass man bei der Fahrplangestaltung immer mit den Schulen gesprochen habe, und das bis jetzt auch gut geklappt habe. Gemäss Ralph Böhm, Prorektor der Academia Engi-

dina, unterstützt die Schulleitung den Vorstoss der Schülerorganisation. «Die Schülerinnen und Schüler haben eigenständig die Initiative ergriffen und setzen sich für eine konstruktive Mitgestaltung des Schulalltags ein, das ist sehr positiv», sagt er. Die Academia habe im Rahmen der Fahrplangestaltung immer Inputs einbringen können und nach Möglichkeit die Stundenpläne auf die Fahrzeiten des ÖV angepasst. Ein gut funktionierender öffentlicher Verkehr sei sehr wichtig und ein eigentliches Commitment gegenüber den Einheimischen und den Gästen. «Ein Leistungsabbau hingegen ist immer ein negatives Zeichen und schadet den täglichen Nutzern wie beispielsweise unseren Mitarbeitern und Schülern.»

Die Regionalkirche Oberengadin konkretisiert sich

Auch St. Moritz steht hinter einem Zusammenschluss

Ob sich die acht Oberengadiner Kirchgemeinden zusammenschliessen, wird sich im Juni entscheiden. In den Konsultativabstimmungen erhält das Vorhaben grosse Zustimmung.

RETO STIFEL

Mit 23 gegen zwei Stimmen bei zwei Enthaltungen haben sich die Mitglieder der Kirchgemeinde St. Moritz am letzten Sonntag in einer Konsultativabstimmung klar für einen Zusammenschluss der acht evangelischen Kirchgemeinden im Oberengadin ausgesprochen. Damit ist noch nicht entschieden, ob der Zusammenschluss tatsächlich zustande kommt.

Die entscheidenden Abstimmungen werden voraussichtlich im Juni erfolgen. Allerdings ist der Weg nun klar vorgezeichnet: Sämtliche Oberengadiner Kirchgemeinden haben sich mehrheitlich sehr deutlich für den Zusammenschluss ausgesprochen, etliche Gemeinden sogar ohne Gegenstimmen. Auch die Präsidienkonferenz hatte das Projekt im ver-

gangenen Spätherbst einstimmig unterstützt.

Neue Möglichkeiten

Das freut Projektleiter Roman Bezzola, der die Ergebnisse in dieser Deutlichkeit nicht erwartet hätte. Einen Grund sieht er darin, dass viele Kirchgemeindeglieder erkannt hätten, dass ein Zusammenschluss auch neue Möglichkeiten eröffnen könne. Die gute Kommunikation für dieses überzeugende Projekt könnte ein weiterer Grund für die positive Haltung der Kirchgemeinden sein. Roman Bezzola weiss aber auch, dass damit die Abstimmung noch nicht gewonnen ist. «Wir gehen jetzt von der Konzept- in die Realisierungsphase über und das bedeutet noch einmal viel Arbeit», sagt Bezzola. Die gesamten Abstimmungsunterlagen müssen vorbereitet und ein Kommunikationskonzept erarbeitet werden. Die Abstimmungen, die innerhalb eines definierten Zeitfensters erfolgen, werden in jeder Kirchgemeinde einzeln durchgeführt.

Wenige Bedenken

«Ich bin sehr zuversichtlich», sagt Michael Pfäffli, Präsident der Evangelischen Kirchgemeinde St. Moritz. In

der Diskussion vom Sonntag habe sich deutlich gezeigt, wo allenfalls noch Bedenken vorhanden seien. So zum Beispiel bei der Frage, ob der Pfarrer im Dorf bleibe oder wie die künftige Handhabung des Einsatzes der Sprachen Deutsch/Romanisch aussehe. Auch sei klar betont worden, dass eine einzige grosse Kirchgemeindeversammlung im Oberengadin wenig geschätzt werde. Pfäffli ist überzeugt, dass man auch für solche Bedenken eine Lösung finden werde. Kein Thema waren die Finanzen, obwohl St. Moritz seinen Steuerfuss an den einheitlichen Satz von 10,5 Prozent nach oben anpassen muss.

Gestartet wurde das Projekt 2012 nach einem Workshop der Oberengadiner Dachorganisation «Il Binsaan». Dort wurde beklagt, dass die Synergiepotenziale zu wenig genutzt würden. Im Oktober des gleichen Jahres wurde entschieden, eine Vorstudie in Auftrag zu geben, im Frühjahr 2013 erfolgte der eigentliche Projektstart, an dem rund 40 Personen aus den verschiedensten Bereichen der Kirche beteiligt waren. Unterstützung erhält das Projekt von Beratern des schweizerischen Netzwerkes «Innovage», dem rund 150 pensionierte Führungskräfte angehören.

Welche Reportage wollen Sie lesen?

Wunschreportage Auch im neuen Jahr wägen die Journalistinnen und Journalisten der Engadiner Post/Posta Ladina Woche für Woche ab, welches Thema die Leser interessieren könnte. Nun können Sie wieder selber entscheiden. Nach den Frühlings-, Sommer- und Herbst-Reportagen im vergangenen Jahr geht es nunmehr bereits in die vierte Runde der Wunschreportage-Reihe. Stimmen Sie ab, zu welchem Winterthema Sie gerne mehr erfahren wollen und wir recherchieren für Sie. Wollten Sie schon immer mal wissen, welche Aufgaben der Lawindienst hat und welche Verantwortung

dieser trägt? Auf Wunsch wird ein Redaktor einen Tag beim Lawindienst verbringen. Oder haben Sie schon öfter gefragt, wie der SOS-Pistendienst funktioniert? Schicken Sie einen Reporter zum Ersthilfe-Einsatz. Oder wollen Sie wissen, welche Kräfte auf einen Bobfahrer einwirken? Wir machen die Mutprobe für Sie auf der Bobbahn in St. Moritz. Voten können Sie bis zum 31. Januar. Ihre favorisierte Winter-Reportage wird zwischen dem 22. und 27. Februar erscheinen. (ep)



Das Voting läuft bis zum 31. Januar auf www.engadinerpost.ch



Wählen Sie Ihre Wunschreportage auf www.engadinerpost.ch.

Sterneküche im Restaurant Cà d'Oro

Das Restaurant Cà d'Oro erstrahlt in neuem Glanz, das Gourmeterlebnis ist noch immer einzigartig.

Geniessen Sie einen Abend geprägt von höchster mediterraner Kochkunst, ausgezeichnet mit einem Michelin-Stern und 17 Gault Millau Punkten.

Informationen und Tischreservierung unter +41 81 838 3081 oder per E-Mail: alfonso.somma@kempinski.com

Restaurant Ca d'Oro
Via Mezdi 27
7500 St. Moritz
kempinski.com/stmoritz


Kempinski
Grand Hotel des Bains
ST. MORITZ




SCHWEIZERHOF
St. Moritz



ARBEITEN, WO ES DAS GANZE JAHR AM SCHÖNSTEN IST!

Sind Sie auf der Suche nach einer neuen Herausforderung in einem pulsierenden Vierstern Superior Betrieb im Herzen von St. Moritz?

Sie kennen die Hotellerie oder den Tourismus, sind stark in der Administration, Qualitätsmanagement ist kein Fremdwort für Sie und Sie kennen sich möglicherweise bereits im Mitarbeiterweisen aus?

Begeistern Sie uns per 1. März 2016 oder nach Vereinbarung, zur Unterstützung unseres jungen Kaderteams als

DIREKTIONSASSISTENT/-IN

Ein attraktiver, spannender Arbeitsplatz als Jahresstelle wartet auf Sie.

Interessiert? Gerne lernen wir Sie persönlich kennen. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Hotel Schweizerhof - Yvonne Urban und Martin Scherer - Direktion,
Via dal Bagn 54 - CH 7500 St. Moritz
T +41 81 837 07 07 - mscherer@schweizerhofstmoritz.ch



SCHWEIZERHOF ST. MORITZ - VIA DAL BAGN 54 - CH-7500 ST. MORITZ
T +41 (0)81 837 07 07 - F +41 (0)81 837 07 00 - WWW.SCHWEIZERHOFSTMORITZ.CH

Shrinking Violet

Verlieren Sie eine Kleidergrösse in nur 90 Minuten, völlig schmerzfrei und mit sofort sichtbaren Resultaten.

Mit dem einzigartigen Shrinking Violet Wrap verlieren Sie nicht Wasser, sondern Fett - für langfristige Ergebnisse.

Buchen Sie Ihre Behandlung im Kempinski The Spa unter +41 81 838 3090 oder per E-Mail: spa.grandhoteldesbains@kempinski.com

Kempinski The Spa
Kempinski Grand Hotel des Bains
Via Mezdi 27 - 7500 St. Moritz
+41 81 838 3090
spa.grandhoteldesbains@kempinski.com


The Spa



Zu vermieten in **La Punt Chamues-ch** in saniertem Engadiner Haus

3½-Zimmer-Wohnung

CHF 1790.- mtl. inkl. NK
per **1. April 2016**, die Wohnung eignet sich hervorragend als Zweit- oder Ferienwohnung (in Dauermiete).

Weitere Informationen sowie den Grundrissplan finden Sie unter www.intusag.ch
Besichtigung: Tel. 081 854 08 09
012.283.164

Die Gemeinde **La Punt Chamues-ch** vermietet ab 1. März 2016 oder nach Vereinbarung eine

4½-Zimmer-Wohnung

in der Chesa Tamarisca in Alvra. Die grosszügige Wohnung an bester Lage hat eine Nettowohnfläche von rund 120 m². Zusätzlich zur Wohnung gehören ein separater Estrichraum, ein Kellerraum und ein Garagenplatz. Der Mietzins beträgt Fr. 1800.-
Weitere Auskünfte erteilt Urs Niederegger unter Tel. 081 854 13 14 oder kanzlei@lapunt.ch
176.804.085

Jeden **Dienstag, Donnerstag und Samstag** im Briefkasten oder auf Ihrem iPad oder PC/Mac


POSTA LADINA

Familie aus Wald ZH sucht älteres

Ferienhaus in Maloja

und Engadin.
Tel. 055 246 68 88
012.283.394

Samedan 3½-Zi-Whg

Schöne Dachwohnung im Dorfkern zu vermieten **ab sofort**, ganzjährig **Fr. 1600.-/Mt. inkl. NK**
Parkplatz möglich Fr. 60.-/Mt.
079 123 14 00
012.283.427

puntschella
exklusive eigentumswohnungen



puntschella-pontresina.ch
+41 81 842 76 60


piz bernina engadin

 **WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH**
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Zu vermieten in **Zuoz**. Saison- oder in Jahresmiete
2½-Zimmer-Wohnung möbliert, mit Terrasse
und div. Studios
per sofort oder nach Vereinbarung.
Tel. 079 202 70 46
176.804.164

Wir vermieten in La Punt Chamues-ch
4-Zimmer-Hausteil Fr. 2200.- inkl. Garage exkl. NK.
1-Zimmer-Wohnung Fr. 1050.- inkl. NK und Garage.
Garraux & Hunziker
Architekten, Samedan
081 852 13 15 | gxhu@bluewin.ch

Wo die lokalen Informationen im Mittelpunkt stehen.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch


POSTA LADINA


WALDHAUS SILS
A family affair since 1908


ST. MORITZ GOURMET FESTIVAL
Piz Original

Dienstag bis Donnerstag, 26. bis 28. Januar
Keisuke Matsushima zu Gast bei Kurt Rössli
Keisuke Matsushima führt in Nizza die Geschichte seines eigenen Restaurants. Mit seinem individuellen Kochstil «JapaNice» kreiert er ein Menü mit Spezialitäten aus den verschiedenen Küchen
«Menu fixe» CHF 195.-; als Option: Weinfolge CHF 70.-
Zwischen 18.30 und 21.30 Uhr.

Dienstag, 26. Januar
Waldhaus-Weinabend mit Jan Martel
Degustation weltbesten Weine aus dem Weinhaus Martel St. Gallen. Anschliessend himmlisches Vier-Gang-Menü von Kurt Rössli begleitet von edlen Tropfen.
19 Uhr; CHF 250.- inkl. Getränke

Nur mit Reservation! Beschränkte Platzzahl.
Hotel Waldhaus Sils
Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

Telefonische Inseratenannahme
058 680 91 50

 **KLINIKGUT**
HEILBAD ST. MORITZ
MEDIZINISCHES ZENTRUM
Psychiatrische Dienste Graubünden www.pdgr.ch

KOMPETENT UND GEMEINSAM FÜR LEBENSQUALITÄT

VORTRAG
ADHS BEI ERWACHSENEN
Dr. med. Michel Schlim, Oberarzt
Forum Paracelsus, St. Moritz
Mittwoch, 27. Januar 2016
19.00 - 20.30 Uhr
Apéro

Die Totalrevision entpuppt sich als Teilrevision

Die Vernehmlassung zum neuen Bündner Kulturförderungsgesetz ist kontrovers angelaufen

Wie viel Entscheidungsfreiheit soll das Bündner Kulturförderungsgesetz lassen? Wie viele Leitplanken braucht es? Diese Diskussion hat erst begonnen.

MARIE-CLAIRE JUR

Inwiefern soll die öffentliche Hand das Kulturleben in Graubünden fördern? Was soll Aufgabe des Kantons und der Gemeinden sein? Wo sind im Zuge der Gebietsreform die Regionen künftig gefordert? Welches sind Kulturinstitutionen mit überregionaler Ausstrahlung, welches unbedeutendere Einzelevents? Wer soll künftig Bibliotheken, Museen, Musikschulen, Theater finanzieren? Zur Klärung solcher Fragen sollte die Totalrevision des Bündner Kulturförderungsgesetz beitragen. Kaum liegt das von der Regierung ausgearbeitete Regelwerk vor, kommt es zu kontroversen Diskussionen, vor allem unter Kulturschaffenden. Eine Vielzahl von ihnen verfolgte am Montag im Theater Chur das «Café zur klugen Vernehmlassung», die erste von insgesamt fünf Veranstaltungen, welche das neue Kulturförderungsgesetz unter verschiedenen Aspekten unter die Lupe nehmen. Unter der Leitung von Ann-Marie Arioli, Co-Direktorin des Theaters Chur, nahmen Regierungsrat und Kulturminister Martin Jäger, Grossrat und Initiator Bruno Glaus, Marianne Fischbacher (Konservatorin Regionalmuseum Surselva, ehemals Präsidentin Museen Graubünden) und Grossrat, Schriftsteller und Rapper Andri Perl teil. Carlo Portner, langjähriger Ex-Präsident der kantonalen Kulturförderungskommission, amtierte als Fakten-Checker und unterbrach punktuell die Podiumsdiskussion.

Im Wesentlichen lief die Diskussion auf einen Schlagabtausch zwischen Bruno Claus und Martin Jäger aus, wobei der Grossrat der Regierung vorwarf, sich der Erfüllung des Auftrags widersetzt zu haben, Jäger hingegen verwies auf die Vorzüge der bisherigen Praxis und das bewusst schlank gehaltene neue Gesetz.



Welche Bedeutung hat die Bündner Laienkultur? Welche das professionelle Kulturschaffen?



Archivfotos: Marie-Claire Jur/Giancarlo Cattaneo/fotoswiss.com

«Es braucht gemäss Auftrag auch ein Leitbild, eine Strategie. Zudem hätte man die Chance packen sollen, die kulturellen Institutionen zu definieren, die man in den Regionen braucht», kritisierte Claus. – «Das Gesetz sollte offen sein für alles Mögliche, auch für das, was in 20 Jahren passiert, was wir uns noch nicht vorstellen können. Wollen wir die Freiheit in Leitplanken zwingen?» erwiderte Martin Jäger. «Aus-

serdem sollten keine Namen von Institutionen genannt werden, das ist nicht üblich.» – «Die grossen Institutionen aber brauchen Rechtssicherheit wegen ihrer langjährigen Verpflichtungen», doppelte Claus nach und verwies auf die analoge Lage von Forschungsinstituten in Davos, die auch auf ein Bekenntnis des Kantons zum Forschungsstandort angewiesen seien. Ein weiterer Diskussionspunkt war der Vorschlag,

die Wahl der kantonalen Kulturförderungskommission künftig durch den Grossen Rat vorzunehmen - dieser Pausus wurde im Gesetzesentwurf nicht aufgenommen. «Wir wollen keine Verpolitisierung der Kulturdebatte», begründete Jäger. Der Bündner Kulturminister zieht die Besetzung dieses Fachgremiums durch die Regierung vor. Marianne Fischbacher und Andri Perl zeigten sich zufrieden mit dem

neuen Gesetz, orteten aber mehr Potential, das noch gehoben werden müsste (Perl) und bemängelten das Fehlen eines Leitbilds (Fischbacher). Aus dem Plenum meldete sich Origen-Intendant Giovanni Netzer: «Ohne Leitbild sind wir immer zwischen Freiheit und Willkür. Man muss definieren, weswegen man wem wie viel wofür gibt».

www.ekud.gr.ch/www.theaterchur.ch

Veranstaltungen

Am Samstag ist die Schlitteda St. Moritz

Brauchtum Am kommenden Samstag findet wieder die traditionelle Schlitteda St. Moritz statt. Der alte Engadiner Brauch startet mit dem Schlittentross um 9.45 Uhr beim Hotel Laudinella in St. Moritz Bad. Nach einer Runde in Richtung Hotel Kempinski und anschliessend am St. Moritzersee entlang (Dorfseite) gibt es um ca. 10.15 den ersten Stopp beim Hotel Waldhaus am See. Durch den Stazerwald geht es anschliessend über Celerina, San Gian nach Pontresina zum Mittagessen. Gestärkt nimmt der Tross anschliessend den Weg zurück nach St. Moritz Bad in Angriff. Die Schlitteda endet um ca. 16.00 Uhr beim Hotel Reine Victoria in St. Moritz Bad. Bevor es dann zum gemütlichen Abendessen geht, erfreut sich die Gruppe an der Reine Victoria-Bar über jeden Besucher – Schwätzchen inklusive.

Die Schlitteda St. Moritz sucht das tollste Schlitteda-Bild. Teilnehmen kann man, indem man sein schönstes Schlitteda-Foto auf der Facebook-Seite der Volkstanzgruppe Engiadina St. Moritz postet. Der Gewinner ist zum Aperitif am Samstag eingeladen. Wer mehr erfahren will, muss teilnehmen. facebook.com/volkstanzest (Einges.)

Sinfonia Amadei im Badrutt's Palace

St. Moritz Morgen Freitag und übermorgen Samstag finden im Badrutt's Palace-Hotel in St. Moritz im Rahmen des Musikfestivals mit der Sinfonia Amadei zwei Konzerte mit Werken von Ludwig van Beethoven statt. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr.

Historisch, authentisch, klassisch – das ist das Motto des Orchesters Sinfonia Amadei und seines Dirigenten Lukas Reinitzer. Unter diesem Motto und mit diesem Anspruch interpretiert die Sinfonia Amadei seit Sommer 2014 im Rahmen des Musikfestivals Badrutt's Palace und dank der grosszügigen Unterstützung des Luxushotels Werke von

Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven. Beim nun vierten Musikfestival in St. Moritz stehen Beethovens zweite und vierte Sinfonie sowie das vierte Klavierkonzert auf dem Programm. Das Ziel der Musiker ist eine in allen Aspekten und Details historisch authentische Aufführung der Werke der Wiener Klassik zu bieten. Solist ist wie vor einem Jahr sowie im Sommer 2014 der Berliner Pianist Hardy Rittner, ein Spezialist für die Interpretation auf dem historischen Flügel. (pd/ep)

Kartenvorverkauf: Badrutt's Palace Hotel/Telefon 081 837 2661 / fb@badruttspalace.com

Die Faszination der Arktis

Silvaplana Am Montag, 25. Januar um 20.15 Uhr findet im Schulhaus Silvaplana eine Tonbildschau mit dem Titel «Die Faszination der Arktis» statt. Der Eintritt ist frei.

Die Svalbard-Inseln sind das Tor zum Nordpol, welche noch 1000 km von ihm entfernt liegen. Gletscher bedecken 60 Prozent der Oberfläche, der arktische Ozean ist monatelang zugefroren. Die Landschaften und die Wildnis im hohen Norden strahlen ei-

ne unglaubliche Kraft und Faszination aus. Eine Reise in dieser Region kann man nur mit einem eisverstärkten Schiff unternehmen. Annemarie Koeliker und Roberto Saibene berichten über eine Expedition von Spitzbergen bis zum unpässigen Packeis. Während drei abenteuerlichen Anlandungen konnten sie zudem das Festland erkunden. Begegnungen mit Eisbären, Walrossen und Vögeln waren besondere Erlebnisse. (Einges.)

Serenade mit Alphorn

Hansruedi Strahm mit drei Instrumentalisten

Sei es mit Gefühl oder viel Esprit: Alphornspieler Hansruedi Strahm bot mit drei Instrumentalisten im Hotel Waldhaus Sils ein schönes Konzert.

GERHARD FRANZ

Im Silser Hotel Waldhaus wartete am letzten Sonntag eine grosse Zuhörerschaft gespannt auf das Konzert des Alphornisten Hansruedi Strahm aus Samedan, Miriam Cipriani (Flöte), Claudine Nagy (Cello) und Stefano Sposetti (Klavier), der auch einige Stücke arrangierte. «Facciamo musica» war das Leitmotiv für die vier Musiker, die gleich das erste Stück mit viel Freude und spontanem Einsatz angingen. Auch die Kombination Flöte-Klavier war zu bewundern. Adagio-Allegro von Gaetano Donizetti, vor allem durch seine Opern bekannt, gefiel bestens. Ebenso das Concertino, 100 Jahre später entstanden durch die französische Komponistin Céline Chaminade. Auch die Cellistin Claudine Nagy konnte sich bestens einbringen, mit zwei Stücken des britischen Cello-Virtuosen William Henry Squire, wobei die Taran-

tella besonders ankam. Die Instrumentalisten gaben vom unbekanntem Flötisten Philippe Gaubert aus dessen Soir d'Automne und Sérénade zwei Stücke, einmal gefühlvoll, einmal mit viel Esprit.

Seit einiger Zeit schreibt Hansruedi Strahm Stücke für das Alphorn, seinem Lieblingsinstrument. Wobei ihm sein Klavierlehrer Stefano Sposetti beim Arrangieren behilflich ist. Man weiss, wie schwierig der Umgang mit dem Alphorn ist. Da ist viel Übung und Geduld gefragt. Jean Daetwyler hat schon früh für das Alphorn komponiert. Ursprünglich war seine Suite Montagne für Orchester und Orgel konzipiert. Die drei Sätze waren nun als Trio mit Klavier, Flöte und Alphorn zu hören, eine ganz fabelhafte Interpretation! Aus dem Zyklus «Die Planeten» von Hansruedi Strahm kamen die Teile Venus und Jupiter zu Gehör. Auch hier bewährte sich der Alphornist glänzend. Wie auch im berührenden «Lorenas Lied», das er für den ersten Schultag seiner Enkelin komponierte.

Die Zugabe, ein «Zückerchen» für die Konzertbesucher: Die Übertragung eines Chores von Gion Antoni Derungs für die vier Musiker, die sich allesamt dem Publikum präsentierten.

Das Projektteam von mia Engiadina arbeitet mit Hochdruck am Ausbau des Glasfaserprojektes sowie an der Implementierung von verschiedenen Angeboten und Services für Einheimische und «Teilzeit-engadiner». Um Ihnen einen umfassenden Überblick über unsere Aktivitäten zu bieten, laden wir Sie herzlich ein an unsere

Informationsveranstaltung im Hochalpinen Institut in Ftan

Samstag, 30. Januar 2016 von 10–15 Uhr

Das Projektteam präsentiert in regelmässigen Abständen die Hintergründe und nächsten Schritte des Projektes. Haben Sie Fragen dazu? Die Initianten und Verantwortlichen geben ihnen auf ihre persönlichen Fragen gerne Auskunft.

Kommen Sie vorbei und machen Sie sich ein Bild von unseren Plänen. Wir freuen uns auf Sie.

La grappa da proget mia Engiadina lavura cun squitsch vi dal proget da fibra optica e vi da l'implementaziun dad üna offerta da divers servezzans per indigens ed «indigens parzials». Per As dar üna survista sur da nossas activitats As invidaina cordialmaing ad üna

Occurenza d'infuormaziuna a l'Institut Otalpin a Ftan

Sonda, 30 schner 2016, da las 10:00 a las 15:00

La grappa da proget preschantarà regularmaing las infuormaziuns da basa ed ils prossems pass dal proget. Per dumondas stan ils iniziants ed ils respunsabels gurent a disposiziun.

Ch'els gnian speravia ed as fetschan svesch ün purtret sur da noss plans. No s'allegrain da lur visita.

www.miaEngiadina.ch

| | | |
|--|---|--|
| <p>4.25 statt 5.70</p> <p>Dr. Oetker Pizza Ristorante div. Sorten, z.B. Prosciutto, 330 g</p>  | <p>-25%</p> <p>2.50 statt 3.60</p> <p>COQdoré Pouletbrüstli nature, 100 g</p>  | <p>-30%</p> <p>1.85 statt 2.55</p> <p>Agri Natura Delikatess-Fleischkäse geschnitten, 100 g</p>  |
| <p>Ab Mittwoch Frische-Aktionen</p> | | |
| <p>1.60</p> <p>Karotten Schweiz, kg</p>  | <p>1.95</p> <p>Kartoffeln Schweiz, grün TT, 1,5 kg</p>  | <p>3.60 statt 4.50</p> <p>Greizer mild 45% F.i.T. 250 g</p>  |
| <p>-.95 statt 1.20</p> <p>Hirz Jogurt div. Sorten, z.B. Waldbeeren, 180 g</p>  | | |

Volg Aktion

Montag, 18. bis Samstag, 23.1.16

| | | |
|--|--|--|
| <p>6.35 statt 7.95</p> <p>Cailler Schokolade div. Sorten, z.B. Milch, 3 x 100 g</p>  | <p>4.95 statt 6.35</p> <p>Kägi fret Biscuits div. Sorten, z.B. Kägi fret, 6 x 50 g</p>  | <p>-25%</p> <p>7.20 statt 9.60</p> <p>Ramseier Fruchtsäfte div. Sorten, z.B. Multivitamin, 4 x 1 l</p>  |
| <p>3.90 statt 4.90</p> <p>Pom Bär div. Sorten, z.B. Original, 2 x 100 g</p>  | <p>7.90 statt 9.90</p> <p>Hero Ravioli div. Sorten, z.B. Eier-Ravioli, 2 x 870 g</p>  | <p>5.50 statt 6.90</p> <p>Dar-Vida div. Sorten, z.B. Nature, 2 x 250 g</p>  |
| <p>-27%</p> <p>6.90 statt 9.50</p> <p>Lobetia Tempranillo – Petit Verdot Oak Aged Spanien, 75 cl, 2012</p>  | | |

| | | | |
|---|--|--|--|
| <p>-25%</p> <p>9.45 statt 12.60</p> <p>Plenty Haushaltpapier div. Sorten, z.B. weiss, 2 Lagen, 8 Rollen</p>  | <p>6.30 statt 7.90</p> <p>Carefree Slipeinlagen div. Sorten, z.B. Original, 2 x 58 Stück</p>  | <p>-25%</p> <p>8.80 statt 11.80</p> <p>Softlan div. Sorten, z.B. Traumfrisch, 2 x 1 l</p>  | <p>Jetzt mit Volg-Treueaktion profitieren!</p>  |
|---|--|--|--|

| | | |
|--|---|--|
| <p>4.95 statt 6.–</p> <p>SCHOKOLADENRIEGEL div. Sorten, z.B. Snickers, 10 plus 2 gratis, 600 g</p> | <p>nur 9.95</p> <p>CAILLER BRANCHES MILCH 30 x 23 g</p> | <p>7.30 statt 8.60</p> <p>KELLOGG'S CEREALIEN div. Sorten, z.B. Special K, 2 x 375 g</p> |
| <p>4.90 statt 5.80</p> <p>THOMY MAYONNAISE div. Sorten, z.B. à la française, 2 x 265 g</p> | <p>4.50 statt 5.40</p> <p>VOLG MINERALWASSER mit oder ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 l</p> | <p>8.90 statt 10.50</p> <p>VITAKRAFT CAT-STICK LACHS 5 x 6 Stück</p> |

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und freundlich **Volg**

Welche Winterreportage wollen Sie lesen?

1. Ein Tag beim Lawendienst
2. Eine Fahrt auf der Bobbahn St. Moritz
3. Im Einsatz für den SOS-Pistendienst



Entscheiden Sie selbst! Das Voting auf www.engadinerpost.ch endet am 31. Januar. Die Wunschreportage erscheint in der Woche vom 22. bis 27. Februar.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Kulinarische Meisterwerke

Der Young Engadine Talents Wettbewerb jährt sich heuer zum fünften Mal

Sieben Kochlehrlinge im dritten Lehrjahr bekamen vergangene Woche einen Warenkorb mit Zutaten vor die Nase gesetzt. Aufgabe: Zwei Gourmetgerichte kreieren. Kein Problem!

CARLA SABATO

Tag Eins des Young Engadine Talents Wettbewerbs: In der Luft liegt pure Spannung. Kräuter werden gehackt, Gelatine ausgedrückt, farbenfrohes Gemüse geputzt, und Teigplatten akribisch mit Lineal geschnitten. Gleichzeitig laufen die Juroren mit Klemmbrettern durch die Küche, werfen hie und da kritische Blicke in die Töpfe, während das Nachmittagsgeschäft in der Küche des Suvretta House in St. Moritz ganz normal weiterläuft. Nicht so einfach also zwischen all dem Gewusel die eigentlichen Teilnehmer des Wettbewerbs auszumachen. Obwohl sie spezielle Kochjacken mit dem diesjährigen Logo des Festivals auf der Schulter tragen. «Allein für diese Jacken hat sich die Teilnahme eigentlich schon gelohnt», schmunzeln einzelne Teilnehmer.

Am ersten Tag stellen vier Kochlehrlinge im dritten Ausbildungsjahr ihr Können unter Beweis. Am Folgetag sind es drei. Insgesamt nur etwa die Hälfte der Lehrlinge, die hätten teilnehmen können – unter ihnen keine einzige Frau. Laut Kurt Rösli, Küchenchef im Hotel Waldhaus Sils spiegelt das auch die Berufsrealität der Köche wider: «Es gibt einen Frauenmangel», stellt er fest.

Kreativität ohne Grenzen

Die gestellte Aufgabe ist klar. Kreiert werden sollen ein Hauptgang – entweder mit Fisch, Fleisch oder Geflügel – und ein Dessert. «Die Zutaten werden aus einem Warenkorb ausgesucht, der an beiden Tagen unterschiedlich aus verschiedenen Sorten Fleisch, Fisch, Gemüse und Früchten besteht», erklärt Fabrizio Zanetti, Küchenchef im Suvretta House, der dieses Jahr zum ersten Mal im Organisationskomitee ist.

Um sich in der fremden Küche mit den entsprechenden Gerätschaften zurechtzufinden, erhalten die Jungköche Unterstützung von Mitarbeitern des Suvretta House. Bewertet werden Kreativität, Präsentation, Geschmack, Arbeitsweise, Wirtschaftlichkeit, Organisation und Arbeitsaufwand. Klar, dass sich jeder Teilnehmer zehn Punkte erhofft: Diese Punktzahl wird nämlich mit den Adjektiven «qualitativ, quantitativ, tadellos, ausgezeichnet, respektvoll» bewertet. Neben dem Lob der Fachjury, bestehend aus Fabrizio Zanetti, Kurt Rösli, Hotelier Claudio Dietrich und Gourmetkoch Roland Jöhri, ist natürlich der Hintergedanke des

Wettbewerbs wichtig: Der der Lehrabschlussprüfung ähnliche Ablauf soll eine Hilfestellung sein. «Der ganze Wettbewerb ist einfach eine super Sache», sagt Fabrizio Zanetti. Für Roland Jöhri, der seit der ersten Realisation des Wettbewerbs vor fünf Jahren als Juror dabei ist, ist es aber auch eine Herzensangelegenheit: «Mir geht es um die Förderung der jungen Köche»

Es ist angerichtet!

Ungefähr 30 Minuten vor Schluss beginnt sich die Stimmung in der Küche allmählich zu verändern. Die Handgriffe werden hastiger, und saloppe Sprüche über das Zeitmanagement werden ausgetauscht. Je schneller die Zeit vorschreitet, desto ersichtlicher werden die Konturen der geplanten Menüs. Kurz vor Schluss wird es spannend: Wer richtet sein kulinarisches Werk als Erster an? Die Reihenfolge ist schnell festgelegt, reihum werden kleine Meisterwerke an Farben und Formen auf den Tellern platziert, bei jedem wird eine persönliche Handschrift erkennbar.

Sobald die Hauptgänge nacheinander ihren Weg zu den Juroren gefun-

den haben, beginnt die Feinarbeit am Dessert. Das Gleiche noch einmal von vorne: anrichten, schicken. Dann endlich kann die Spannung von den Teilnehmern abfallen: Beim Putzen und Aufräumen wird gewitzelt und gelacht, während die Reste der Desserts auf wundersame Weise verschwinden.

Klassiker neu interpretiert

Trotz der aufgelockerten Stimmung bleibt ein gewisses Mass an Selbstkritik: «Ich bin sicherer, als beim Probelauf, aber kritisch für den Ausgang des Wettbewerbs», so Luc Liebert vom Waldhaus in Sils. Seine Hoffnungen hat er vor allem in seine Nachspeise gesetzt, dem geeisten Grand-Marnier Soufflé. «Ich wollte ein klassisches Dessert modernisieren», so der 18-Jährige. Für das Dessert war die Idee bereits vor dem Wettbewerb da, weil dafür die Zutaten im Warenkorb nicht so stark variieren. Beim Hauptgang hat er aber auf Spontanität gesetzt: «Ich war mir sicher, dass ich Fisch kochen möchte, den Rest habe ich spontan ausgesucht», erklärt Liebert. Das ist auch der beste Weg, schliesslich ist der Inhalt der Warenkörbe erst am Tag des Wettbewerbs be-

kannt. Ein paar Tipps haben sich die Jungköche aber trotzdem von den Teilnehmern der vorhergehenden Wettbewerbe geholt.

Und wie sieht eigentlich der weitere Weg für einen Kochlehrling kurz vor der Abschlussprüfung aus? «Erst mal weiterbilden in der Schweiz zum Diätkoch, dann Chefkoch, ab in die RS und vielleicht auch ins Ausland», meint Liebert dazu. Zeit dafür bleibt genug. Erst einmal stehen aber die Siegerehrung am 29. Januar und die Lehrabschlussprüfung an.

Und nach einem Nachmittag in der Küche des Suvretta House wird bestätigt was bereits im Voraus vermutet wurde: Alle Teilnehmer verfügen über Talent und Freude am Kochen.



Peter Egli, Roland Jöhri, Fabrizio Zanetti, Kurt Rösli, Andrea Jann Küng, Andrin Kunz, Luc Liebert, Luca Könz und Claudio Dietrich.

Fotos: Daniel Martinek



(Bild links) Luc Liebert beim Anrichten seines Hauptgangs: «Gebratener Kabeljau im Kartoffelmantel auf Blumenkohlcrème und dreierlei Renden».

(Bild rechts) Farbenfrohe Angelegenheit: «Exotischer Fruchtsalat mit Passionsfruchtsorbet, Kokosnussschaum und Buchweizen crunch» von Andrin Kunz.



Anzeige

NIRA DATE NIGHT

APÉRO DINNER & BABYSITTER

HEUTE & JEDEN DONNERSTAG IHRE GANZ PERSÖNLICHE ZEIT ZU ZWEIT!

NIRA ALPINA
VIP@NIRAALPINA.COM
CALL +41 81 838 69 69

A MEMBER OF DESIGN HOTELS®



Il giuven sportist Orlando Bass da Strada ha tscherchà il sustegn mental dal campiun mundial Cla Mosca per avair success a la Maestranza svizra da tschoccos.

fotografias: Nicolo Bass

Schoglier las bloccadas mentalas

L'anteriuor campiun mundial sull'assa Cla Mosca cussaglia co evitar squitsch mental

Squitsch, stress ed il fat chi s'ha adüna pac temp pon provochar disturbis e bloccadas. Cun sias tecnicas prova Cla Mosca da Scuol da metter in movimaint las energias bloccadas. Blers sportists as laschan cusgliar dad el, tanter oter eir il giuven Orlando Bass da Strada.

Cla Mosca sa our d'aigna experienza quant stretta chi'd es la collavuraziun tanter corp ed orma. Plü bod giaiva el cun si'assa da snowboard tanter las pütas da slalom oura. El es dvantà il prüm campiun mundial cull'assa. Hoz accumpogna el a seis claints ed a persunas privatas in cas da bloccadas corporalas, mentalas ed emoziunalas. Cun sias tecnicas prova Mosca da metter in movimaint las energias bloccadas e muossa co chi's po mantgnair inavant

quistas energias. Blers sportists da professiun as laschan cusgliar da Cla Mosca ed adüna daplü giuven talents profitan da si'experienza. Plünavant spordscha'l eir seminaris per firmas e güda a fuormar gruppas da lavur.

Avair curaschi da nu far nüglia

Il stress sco eir il fat chi s'ha adüna pac temp pon provochar disturbis psicomatics. «Nus eschan uschè programats cha nus stuvain adüna far alch. Nus planisain tuot nos temp, temp da lavur e temp liber», declera Cla Mosca. Tenor el füssa minchatant eir bun da's permetter da nu far nüglia e da spettar a verer che chi capita. Da l'on 2011 es Mosca tuornà a Scuol e lavura daspö quella jada sco terapeut, coach, trenaider e cusgliader. «In quel mumaint da la decisiun da tuornar in patria nu d'eira per mai la part finanziaria tant decisiva. Eu sun segui a meis sentimaint e quel d'eira per tuornar in Engiadina», disch el. Ils trattamaints fa el pro sai a chasa o accumpogna la persuna pro la situa-

ziun chi provochescha las bloccadas. Ün giuven sportist chi ha dumandà a Cla Mosca per agüd mental e per schoglier sias bloccadas es Orlando Bass da Strada.

Trenamaint mental e concentraziun

Daspö quatter ons giouva Orlando Bass a tschoccos ed es commember da la squadra naziunala da giuven fin 16 ons. La prosma fin d'eivna as partecipscha'l per la terza vouta a las Maestranzas svizas e si'ambiziuon es da tuornar a chasa cun la medaglia d'or. «L'interessant vi da quist sport es chi nu s'ha mai listessa situaziun e chi's sto s'adattar svelto a las novas premissas», disch Orlando Bass. El piglia part a la concorrenza singula dals juniors ed a quella da las squadras. Pro la concorrenza singula vaja per ramassar plü blers puncts pussibel cun trar la tschocca sün differentas distanzas ed ogets. Quista disciplina pretenda, sper l'experienza da trar, eir üna buna abiltà da's concentrar al böt. «Cun Cla Mosca n'ha

eu trenà da restar calm e mantgnair la concentraziun in quels mumaints chi nu va uschè sco ch'eu vögl», declera Bass. Plünavant manzuna'l, cha 90 pertschient dal gö saja üna roba dal cheu e perquai hajan els eir fat trenamaint mental, «quist poss'eu eir dovrar a scoula o cun far musica.» Insebel cun Cla Mosca ha'l trenà sül glatsch a Sur En e güsta pratichà las novas cugnusentschas. «Culs exercizis da visualisaziun, mentalis e da concentraziun n'ha eu güsta pudü augmentar ils puncts pro las differentas disciplinas da trar la tschocca», declera Orlando Bass. Il giuven da Strada exercitescha tuot on seis sport e daspö la mità dal mais december es el duos voutas l'eivna a Sur En da Sent e trena sül glatsch. «Eu sper ch'eu possa profitar dals tips e trics da Cla Mosca e ch'eu n'haja success pro la concorrenza singula.»

La situaziun es adüna neutrala

«Il böt da meis trattamaint es da muosar al singul co chi's po neutralisar ils

impissamaints chi disturban pro üna concorrenza o pro oters mumaints decisivs», declera Cla Mosca. Tenor el esa important da visualisar il mumaint, quai chi simplifichescha eir da decider inandret al mumaint chi maina a meglers resultats. Üna situaziun es adüna neutrala e la persuna s'vess güdichescha sch'ella tilla resainta positiva o negativa. «Id es important cha'l böt saja defini. I's po lura lavurar s'vess vi da las bloccadas ed eu muoss co chi's po visualisar las situaziuns», manzuna'l. Per mincha sportist, o eir per lavuraints, esa tenor el da far adüna il meglter cun la situaziun e quai cun tuot las premissas chi nu's po influenzar. «Pro'l gö da tschoccos esa decisiv da nu s'agitar sch'ün tun nun es uschè sco chi s'ha giavüschà. I's sto provar da tuornar plü svelto pussibel cun seis impissamaints al mumaint actual e da concentrar sias forzas pel prosem tun», disch Mosca. El racumonda da tour temp avuonda per sai s'vess: «Quai chi'd es bun per ün nun es per l'oter forsà güst.» (anr/afi)

Minschuns cumplischa il quarantavel

Festa pel giubileum dal territori da skis da Minschuns

L'inviern 1976/77 es stat la prüma stagiun dal territori da skis da Minschuns. Prosma fin d'eivna invida il cussagl administrativ dal territori da skis in Val Müstair ad üna gronda festa da giubileum.

Il territori da skis da Minschuns vain manà da la Implants da sport SA Val Müstair. Il president dal cussagl administrativ es Vito Stupan. Il manader da gestiun es Daniel Pitsch. «Il quarantavel giubileum da nos territori da skis es üna bun'ocasiun per dar ün pitschen sguard retrospectiv süllas etapas las plü importantas da Minschuns», disch Stupan.

Victoria da Heini Hemmi

Dal 1967 vaivan fundà tschinch persunas da la Val il comitè d'iniziativa per realisar il territori da skis jauer. In schner 1975 es lura gnüda fundada la Implants da sport SA Val Müstair. «Fingia l'on davo sun gnüts fabricats il lift Era sot pels uffants e'l lift Era sura chi maina fin sü Minschuns, sün 2500 me-

ters sur mar», manzuna il president dal cussagl administrativ. In avrigl da la prüma stagiun dal territori da skis da Minschuns esa gratià dad organisar pela Federaziun internaziunala da skis FIS üna cuorsa cun slalom e slalom gigant. «Grazcha a l'agüd da tuot la Val d'eira reuschi da preparar las pistas sco pretais da la FIS», as regorda Vito Stupan, «il slalom gigant vaiva guadagnà Heini Hemmi e'l slalom ün Noggler da l'Italia.»

Cumanzà ad investir per innaiver

Da l'on 1987 es gnü fabrichà il restaurant Alp da Munt cha Ida ed Oswald Toutsch han manà durant divers ons. Hoz til maina la Implants da sport SA Val Müstair. Tschinch ons plü tard es gnü fabrichà il lift Vallatscha fin sün 2700 meters sur mar. Da l'on 2000 s'haja realisà la prüma e trais ons plü tard la seguond'etappa d'implants per innaiver parts da las pistas. «Lura s'haja eir planisà la s-chabellera da Tschieriv fin sün Alp da Munt.» Quel proget es l'on passà darcheu dvantà plü concret. Uossa ha la Domenig Gruppe da Cuaira, l'intenziun da fabricar pro la staziun bassa da quella s-chabellera in trais etappas il «Biosfera Feriendorf» cun in tuot 576



Las pistas dal territori da skis ed assas da Minschuns han üna lunghezza totala da 25 kilometers.

fotografia: Ivo Andri

lets chods. «Il cussagl administrativ appellescha a tuot ils interessats da's partecipar activmaing, eir da maniera finanziaria, a quist proget chi'd es relevant per il sistem», disch Stupan.

Arno Lamprecht, il capo dal cumün da Val Müstair, gratulescha als respun-

sabels da l'Implants da sport SA Val Müstair, pel 40avel cumplion: «Minschuns s'ha sviluppà sco territori da skis pre-dschà dals indigens e pustüt eir da noss giasts cun lur familias. Quai es gratià adonta da la gronda concorrenza da territori da skis a Livigno, in Engiadina

ed i'l Vnuost», constata'l e spera chi reuschischa da realisar ils progets per ün ulteriur svilup dal territori da sport d'inviern Minschuns. Da quel avis es eir Rico Lamprecht chi rapreschainta la Val Müstair a Cuaira i'l Grond Cussagl: «Minschuns es per tuot la Val da grond'importanza turistica ed uschea eir economica. Da pudair spordscher bunas pistas cun naiv avuonda es garanti il plü important, perquai sarà l'indriz per far naiv ün dals mezs decisivs per sgürar il manaschi sü Minschuns.»

La prosma fin d'eivna vain festagià a Minschuns il giubileum da «40 ons Minschun», in sonda da las 12.00 a las 14.00 illa Bar Aunta culla gruppa Flap Jam, i'l restaurant Alp da Munt da las 17.00 fin 22.00 culla gruppa Servus Tirol. Ils plets da giubileum vegnan tgnüts in La Stalla a partir da las 18.00. In dumengia continuescha la festa tanter oter cun üna cuorsa da giubileum per giuven e vegl (ski e snowboard) e cun musica da diversas fuormaziuns.

(anr/fa)

La festa da giubileum «40 ons Minschun» sül territori da skis da Minschuns cumainza in sonda, ils 23 schner, a mezdì e düra fin in dumengia, ils 24 schner 2016. Quels duos dis pon tuots ir gratuit culs skis o cull'assa.

Ün sömni per mincha musicant da professiun

Janic Sarott fa ün praticum in ün orchester renomnà

Fingià d'uffant d'eira Janic Sarott da Scuol fascinà dals percussionists i'ls gronds orchesters sinfonics. D'incuort ha'l guadagnà ün praticum da duos ons pro'l «Hessischer Rundfunkorchester» a Frankfurt.

Tanter ils dis da festa da Nadal e Büman han musicants da professiun d'absolver ün vast ed intensiv program da concerts. Quai vala eir pels 15 praticants da la Filarmonia da Turich, l'orchester da l'Opera da cità. Ün da quists praticants es il giuven percussionist Janic Sarott da Scuol. «Cun l'orchester vain nus accompagnà ils chantadurs da l'opera pro'l toc Turandot da Giacomo Puccini», quinta'l. D'incuort ha el guadagnà ün praticum da duos ons pro'l «Hessischer Rundfunkorchester» a Frankfurt.

«Adüna in movimaint»

Cun verer da mat televisiun es el adüna darcheu stat fascinà dals percussionists e bainbod ha'l surgni üna batteria, chi'd es hoz amo i'l schler da la famiglia Sarott. «Eu nu vulaiua imprendere ün instrumaint lungurus. Pro la percussionista gira adüna alch e quels sun adüna in movimaint», disch Sarott. Cun desch ons ha'l cumanzà a tour uras da musica pro la Scuola da musica Engiadina Bassa Val Müstair. Il magister Andreas Schneider ha pudü persvader al giuven talent d'imprender eir ils instrumaints da plattas e da gnir davent da la batteria. Uschè ha Janic Sarott cumanzà ad imprendere a sunar xylofon, marimba e vibrafon. Culla gruppa «Battaria Engiadina» e seis magister da percussion s'ha'l partecipà a diversas concurrenzas da batteria in Svizra ed in Austria. Ma eir sco solist ha Janic Sarott gnü success: El ha guadagnà a seis temp il prüm premi pro la Concurrènza Svizra da musica per la giuventüna. Davo avair frequentà il gimnasi a l'Institut Otalpin a Ftan es Sarott entrà dal 2011 i'l militar ed absolt sia recruta tanter oter ad Aarau, a Zofingen ed a Berna. El es stat commember da la musica da la scuola da recruits 16/1 2011 ed ha pudü giodair la scolaziun sco percussionist classic. «Davo la matura nu savaiva che ch'eu dess stübgjar. Da quel temp vaiva blers differents interess», s'algordà'l.

Ma daplü co tuot il sport ed otras robas d'eira la musica si'occupaziun prediletta. Dürant la recruta ha'l badà, sco ch'el disch, chi'd es pussibel da far tuottadi musica. «Ün cumpogn da militar ha organisà per mai ün'ura da musica pro seis docent a Turich», manzuna Sarott e quai es stat il cumanzamaint da sia carriera musicala.

Preschantà ün recital da 50 minuts

Dürant trais ons s'ha dedichà Janic Sarott a seis stüdi da musica a la Scuol'ota d'art, partizium da musica, a Turich. «Nus vain gnü blera teoria ed eu n'ha exercit fin a set uras al di», disch il giuven percussionist. Plünavant manzuna'l cha per tgnair il nivel fetscha dabsogn d'exercitar mincha di bleras uras e quai set dis l'eivna. Ün dals puncts culminants da l'on passà es stat per Sarott il proget da bachelor. Insemel cun seis oters percussionists ha'l exercit e preschantà ün recital da var 50 minuts d'ün unic cumponist. «Per quista lavur vaivan nus tshernü il cumponist grec Iannis Xenakis. Sia musica es influenza da ferm da la matematica. Quista musica es moderna ed abstracta, ma listess fich interessanta», declera Sarott. Ün'ulteriur proget ha'l realisà insemel cun sia sour Flurina. Ella suna la già ed es magistra da musica e praticanta in l'orchester da la Tonhalle Turich. «Nus vain miss insemel ün program per üna sairada da concert. Eu n'ha accompagnà ad ella cul marimba», s'algordà'l. La sfida da quista cumbinaziun d'instrumaints, già e marimba, es statta da far la transcripziun dals tocs. «Per quista cumbinaziun nu daja ingüns tocs fingià cumpunüts.»

«Sömmis vegnan accumulats»

Il success musical nu s'ha laschà spettar lönch: Janic Sarott ha survgni la resposta positiva per cuntinuar seis stüdi cul master ed ha survgni ün invid per as participar ad üna prouva d'orchester culla Filarmonia da Turich. «Eu n'ha lavurà fich intensiv d'ürant trais ons per surgnir quista piazza da praticum pro la filarmonia», constata'l, «meis sömmis s'accumplischan uossa.» Vers la fin da l'on passà ha surgnì Sarott resposta dal «Kölner Rundfunkorchester»: El ha guadagnà üna piazza da praticum a Frankfurt e quai pels prossems duos ons. «Quist orchester ha per register ün praticant, nus surgnin ün accompognamaint



Il giuven percussionist Janic Sarott da Scuol es cun corp ed orma musicant da professiun.

maint personal e gnin instruits dals responsabels da l'academia da là», disch Sarott. Sia aspettativa pels prossems duos ons es da ramassar bler'esperienza cun sunar i'l orchester. Tenor el daja robas chi's po be exercitar insemel cun

ün orchester e manzuna quant important chi'd es da reagir a l'agir da l'orchester e dal dirigent. «Quist as poja exercitar be d'ürant ün temp intensiv cun ün orchester.» Il böt da Janic Sarott, chi cumainza in favrer sia piazza da pra-

cticum a Frankfurt, es da surgnir infra ils prossems duos ons üna piazza da percussionist classic in ün orchester. «Flot füssa da surgnir üna piazza i'l orchester da la «Tonhalle» a Turich o lura in ün orchester d'opera in Germania.» (anr/afi)

Armada svizra staziunada eir a Tarasp

Per sgürar il WEF sun partizions militaras in Engiadina

Pel mumaint es l'armada svizra fatschendada cun sgürar il Forum Economic Mundial a Tavo. Üna part da la truppa es staziunada a Tarasp.

Per garantir la sgürezza dals partecipants da tuot il muond al Forum Economic Mundial (WEF) a Tavo es respunsabla insemel cul corp da pulizia eir l'armada svizra. Ella sgüra il spazi da l'ajer e las vias da colliaziun vers Tavo. Per pudair raggiundscher la sgürezza optimala sun staziunats sudats svizzers eir a Tarasp in Engiadina Bassa.

L'armada controlla il contuorn vast

A Tavo procuran per gronda part ils corps da pulizia las lavurs da sgürezza. Pella sgürezza d'ün territori plü vast es respunsabel il militar. «A Tavo s'vess vain nus be üna pitschna part da noss sudats», disch Stefan Hofer, il schef da comunicaziun dal stab da cumond da l'armada svizra, «la gronda part da nosa glied as rechatta i'l territori plü vast

intuorn Tavo.» Eir a Tarasp es staziunada üna truppa militar. La funcziun exacta da quella nun ha il pledader da pressa da l'armada vulgü tradir. «Nus nun infuormain in detagl che partizium chi'd es staziunada ingio», disch Hofer, «quai per na impedir la lavur da l'armada i'ls singuls lös.» In Engiadina vain pustüt controllada la sgürezza a partir dal cunfin, güst eir i'l ajer. Perquai esa tenor Hofer bain pussibel cha'ls sudats a Tarasp fetschan part da la survaglianza d'aviuns ed oters ogets svolants nan dal süd ed ost da Tavo. «In Engiadina sun postadas pelplü truppas da l'armada da l'ajer», disch Hofer. Las incumbenzas da las singulas partizions sun multifarias. Ils aviuns da l'armada sun adüna dependents da bleras infuormaziuns. Uschea dispuona l'armada d'ün agen servezzan meteorologic. Quel ramassa e masüra tuot las datas pussiblas e tillas dà inavant a l'armada da l'ajer. «Eir la meglra tecnologia es però dependenta da la controlla tras l'uman», disch Hofer. Implü sun sudats da l'armada svizra fatschendats in Engiadina cun incumbenzas d'observaziun. «Nus



A Tarasp es staziunada üna partizium da l'armada svizra. fotografia: VBS

vain adüna persunas chi controllan il radar per evitar cha aviuns aintran i'l spazi da l'ajer sur Tavo. Cun tuot quistas

masüras contribuisscha l'armada svizra considerabelmaing a la sgürezza al WEF», intuna Stefan Hofer.

Sgürezza generala grazcha a l'armada

Per garantir la sgürezza generala d'ürant il WEF installescha la pulizia grischna üna sort fortezza a Tavo. La pulizia chantunala vain sustgnüda da corps da pulizia da tuot ils chantuns e da las pulizias da cità da San Galla, Turich e Basilea, da la pulizia dal Principadi da Liechtenstein e da l'armada svizra. Süllas vias d'access da Clostra e da Casti vegnan controlladas tuot las persunas e mincha automobil. La pulizia chantunala fa ultra da quai eir controllas mobilas.

A Tavo s'vess existan zonas d'ota sgürezza cun controllas da bagascha a l'entrada dal territori cumünal. Quatras vegnan protets ogets sensibilis. Per quist intent han sudats da l'armada svizra installà daspö l'eivna passada saivs da sgürezza. Ultra da quai rimplazzan sudats in tuot il Grischna a pulizists chi sun gnüts postats al WEF, e surpiglian incumbenzas sco la protecziun d'ogets e la regulaziun dal trafic. «Las incumbenzas da l'armada nu sun bler otras co'ls oters ons», intuna Stefan Hofer da l'armada svizra. (anr/rgd)

Publicaziun ufficiala
 Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Luzi Barbara, Muglinè 33, 7530 Zernez
Luzi Jörg, Muglinè 33, 7530 Zernez

Proget da fabrica: Ascensur da personas e garaschas

Lö: Muglinè, Zernez

Parcela: 209

Zona: zona d'abitar e mansteranza

Ils plans sun exposts ad invista i' uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, 21 schner 2016

La suprastanza cumünala
176.804.147.222

Publicaziun ufficiala
 Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

Patruna da fabrica: STWEG Tulai Stradun 319A 7550 Scuol

Proget da fabrica: plazzas da parcar novas per visitaduors, condomini Tulai

Fracziun: Scuol

Lö: Tulai, parcella 1803

Zona d'utilisaziun: ulteriur territori cumünal

Temp da publicaziun: 21 schner fin 10 favrer 2016

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 21 schner 2016

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica
176.804.136.222

www.engadinerpost.ch

Onur per Richard Marugg da Scuol

45 ons lavur cumüna per l'Alp Tavrü a S-charl

La corporaziun da l'Alp Tavrü da Scuol ha üna lunga cuntinuità da las persunas respunsablas.

Davo 45 ons lavur cumöna per quist'alp, il prüm sco actuar ed ils ultims 35 ons sco president, es Richard Marugg gnü onurifichà sco president d'onur.

L'Alp da Tavrü es, sco tuot las alps da Scuol, organisada in fuorma d'üna corporaziun. Quist'alp es situada illa Val S-charl e cunfina vers nord cul Parc Naziunal Svizzer. Il dret d'alp per Tavrü es lià a las chasas da Clozza e da la vart dretta da la via da Bagnera. «Mincha chasa vaiva ün dret d'alp ed ha quel amo, almain las chasas veglias chi existivan fingià plü bod», descriva Men Gudench in seis cudesch «Nos cumün da Scuol». Eir la chasa nomer 178 a Bagnera d'eira plü bod üna pauraria ed uschea eir in possess dal dret per l'Alp da Tavrü. Il proprietari da quista chasa, Richard Marugg, es entrà avant 45 ons illa suprastanza da la corporaziun da l'Alp Tavrü.

45 ons a favur da l'alp

Daplü da la mità da sia vita s'ha ingaschà Richard Marugg per il bön da quist'alp chi'd es situada sün 2121 meters sur mar. Il prüm vaiva surtut Ma-

rugg la carica sco actuar e desch ons plü tard es el gnü elet sco president. «Dürant quists 45 ons ch'eu sun stat in suprastanza s'ha müdà fich bler», disch Richard Marugg. Qua cha la corporaziun nu d'eira cuntainta cun il fittadin da quel temp han els, davo cha Marugg d'eira 13 ons in suprastanza, tscherchà ün nouv signun per l'Alp Tavrü. «In quist'ocasiun vaina laschà far üna tazaziun tras il Plantahof da Landquart a regard las vachadas pussiblas per noss'alp», manzuna'l. Illa persuna da Werner Keller ha la corporaziun chattà ün nouv signun per l'alp, «daspö 32 ons nun es l'alp plü gnüda surchargiada cun muvel.» L'Alp Tavrü vegn chargiada cun muvel süt e tenor Richard Marugg cugnuschia Keller la gronda part dals paur chi laschan lur muvel sur stà sün quist'alp. «Las unicas vachas da lat chi passaintan la stà a Tavrü sun da la famiglia Keller.» Insembel cun il signun ha la corporaziun renovà la stalla e la tea da l'alp.

S-chazi per giasts ed indigens

«Il prüm vaina fat üna drenascha lung ils mürs dal stabilimaint situats vers la costa», declera Marugg. Insembel cun l'actuar Corsin Feuerstein, il fittadin Werner Keller ed ils commembers da la corporaziun s'haja renovà d'urant ils ultims 30 ons per var 250000 francs ils stabilimaints da l'Alp Tavrü. «Finanzialmaing vain nus surgni sustegn da plüsas varts sco eir dal Fonds da las alps», manzuna Marugg. Tenor Corsin Feuerstein, chi'd es daspö 35 ons actuar da la



Richard Marugg s'ha ingaschà 45 ons per l'Alp Tavrü. fotografia: Annatina Filli

far gitas o spassegiadas. «Eu giöd mincha stà la stupenda chargiada da l'alp ed ils pas-chs cul muvel süt. Id es üna fich bella roba co cha nos fittadin custodischa l'alp», constata'l ed agiundscha, «Werner Keller es l'unic paur tanter nus tuots.» Feuerstein s'interessa per l'agricultura ed es cuntaint cha la cuntrada illa Val Tavrü nu s'ha müdada ferm.

Nouv president d'onur

Ils preschaints a la radunanza generala da la corporaziun da l'Alp Tavrü han elet a Richard Marugg sco president d'onur per tuot seis merits. «Eu n'ha imprais a cugnuschier a Richard Marugg sco bun lavuraint e sco bun cuschinunz», disch Werner Keller. Plünavant manzuna'l cha sper la lavur da renovaziuns hajan els pudü giödair bles uras da cumpagnia e quai eir d'urant las festas da famiglias sün l'Alp Tavrü. In ocasiun da la radunanza generala da la corporaziun, chi ha gnü lö l'eivna passada, ha Richard Marugg surdat sia carica da president. E quai al possessur da la chasa nomer 174, situada a dretta da la via da Bagnera Scuol, a Not Neuhäusler. (anr/afi)

Che reportascha d'inviern vulais leger?

1. ün di pro'l servezzan da lavinas
2. ün viadi cul bob a San Murezzan
3. in acziun cul servezzan d'agüd SOS



Decidai sves!
La votaziun sün www.engadinerpost.ch finischa als 31 schner.
La reportascha giävuschada vain publichada tanter ils 22 e 27 favrer.

Engadiner Post
POSTA LADINA


Di da las portas avertas
 Röven 7/8

Sonda ils 6 favrer 2016
14.00 fin 18.00 h

cun la Società da musica Zernez

- Grappa da fliamaint CSEB
- Pratcha da meidis
- Fisioterapia
- Büro d'indschegner
- Abitaziuns – abitar eir al möd accumpagnà
- Post da la polizia chantunala

Amiaivelmaing invidan

Cooperativa Chüra e Vita a Zernez

Sosa Gera SA Zernez



www.udg.ch

«Tavellöz e musica»

cun Plinio Meyer
 chi preschainta sieu nuov cudesch «Tavellöz»
 in ocasiun da la finissascha da l'exposiziun dad Otmar Derungs,
 chi pissera da sia vart al trategnimaint musical culs amihs Curdin Caspescha e Duri Famos.

in sanda,

23 schner 2016, a las 17.00
i'l Chesin Manella a Schlarigna

Cordielmaing invida l'Union dals Grischs
 176.804.162.222

Cordial ingrazchamaint

per tuot ils segns da cuffort cha nus vain pudü retschaiver per la mort da nos char bap, sör, bazegner e tat

Niculin Stupan-Mengiardi

nat ils 28 da november 1921, mort ils 21 da december 2015

Ün ingrazchamaint special

- a dr. med. Iris Zürcher, meidi da chasa
- a signur ravarenda Rolf Nünlist per il pled funeiber
- a tuot las persunas chi han muossà bainvuglientscha vers el d'urant sia vita ed a quellas chi til han accumpagnà al funeral
- als vaschins chi han portà il vaschè in sunteri
- per tuot las generusas donaziuns, fluors, cartas e per ils plets cuffortants

Las famiglias in led

176.803.855

*In Teis partir
 In Teis tuornar
 At cumpogna
 il Segner char*

Annunzcha da mort

Davo cuorta, greiva malatia pigliain nus trists cumgià da nossa chara sour, quinada, mima e tanta

Mengia Conradin-Melcher

30 mai 1944 – 19 schner 2016

Valchava/Zernez, ils 19 schner 2016

Adressa da led:
 Tina Scandella-Melcher
 Runatsch 141
 7530 Zernez

In profuond led:
 Fradgliuns cun uffants e famiglias
 Paraints
 Amis ed amias

L'urna vain lovada a Valchava plü tard i'l stret ravuogl famigliar.

Impè da donaziuns da fluors as po, sün giävusch da la trapassada, sustegner il Center da sandà Val Müstair a Sta. Maria.

176.804.156

Ma quels chi's fidan il Segner
 artschaivan da cuntin novas forzas. Esaja 40, 31

Künstler zwischen Alpental und Metropole

Lebendiger Vortrag von Mirella Carbone zu Alberto Giacometti

Mirella Carbone's Referat in Sils befasste sich mit Alberto Giacometti's künstlerischem und tatsächlichem Pendeln zwischen zwei Welten.

KATHARINA VON SALIS

Die Gäste, die sich am letzten Donnerstagabend auf Einladung der Silser Ausstation KUBUS im Pavillon der Chiesa Fonio einfanden, waren zahlreich: die Veranstaltung wurde in die Offene Kirche verlegt, die sich bis auf den letzten Platz füllte. Anlässlich des 50. Todestages von Alberto Giacometti (1901 bis 1966) erläuterte und illustrierte Mirella Carbone dessen Schaffen. Joachim Jung las Texte aus Tagebüchern und Briefen, die Giacometti's Arbeiten erläutern.

Die Wirkung von Albertos Prosa

Mirella Carbone begann mit einem Geständnis, das bei Anwesenden ein inneres Kopfnicken auslöste. Sie empfand am Anfang ihrer Beschäftigung mit Giacometti's Skulpturen ein «Gefühl leiser Beklemmung». Die Betrachtung der hageren, schreitenden oder stehenden Figuren und der starre, bohrende Blick mancher Büsten erzeugten in ihr nicht nur Genussgefühle. Sie empfand eine Botschaft von Vergänglichkeit und Tod, ein Gefühl, das sie später durch ein Giacometti-Zitat bei seinem Biographen James Lord meinte bestätigt zu finden: «Mir ist die Hinfalligkeit lebender Wesen stets bewusst, als ob es sie jeden Augenblick eine ungeheure Energie koste, sich aufrecht zu halten, immer bedroht vom Zusammenbruch.» Erst die Lektüre seiner Tagebuchaufzeichnungen verschaffte ihr einen neuen Zugang zu seiner Kunst.

Alberto, ein Pendler bis zuletzt

Giacometti verliess sein Heimattal Bergell mit 21 Jahren und pendelte fortan zwischen Paris und dem Bergell. «Welchen Titel würden Sie diesem Werk geben?» fragte Mirella Carbone in den Saal. Zu sehen war — vereinfacht beschrieben — eine schreitende, schmale



Mirella Carbone ging in ihrem Vortrag zu Alberto Giacometti auch auf das Pendeln des Künstlers zwischen dem Bergell und Paris ein. Foto: Katharina von Salis

Frauenfigur in einem Rahmen. Vielleicht «Schreitende Frau?» oder «Schreitende Frau in einem Kasten?» Der Titel des Werkes lautet «Kleine Figur in einer Schachtel, zwischen zwei Schachteln, die Häuser sind.»

Darauf wäre man nun wirklich nicht gekommen. Das Thema war also nicht die schreitende Frau, sondern der Zwischenraum, in dem sie agiert. Zwischen Häusern, die Schutz und Geborgenheit versprechen, aber gleichzeitig Bewegung zwischen fensterlosen Schachteln in einem geschlossenen Glasraum ermöglichen. Ein Spiel von Gegensätzen, die der Künstler auch selber lebte. Meist sind es Männer, die ausschreiten, während seine Frauenfiguren still stehen. «Alle meine Frauen stehen da, und alle meine Männer gehen vorbei», meinte der Künstler selbst zu dieser Merkwürdigkeit. Die Mutter als weilender Pol, er selbst stets unterwegs?

Bevor er nach Paris zog, malte der junge Giacometti — noch unter dem

Einfluss seines Vaters Giovanni — farbige Landschaften wie Carbone, trefflich und für viele unbekannt, illustrierte. In einer zweiten Phase hob er gerne die Einzigartigkeit seiner Sujets hervor, sei es durch einen Baum, sei es durch Bergmassive. Nach langer Unterbrechung kehrte Giacometti Anfang der 50er-Jahre zur Landschaftsmalerei zurück. Allerdings nicht so, wie man sich das gemeinhin vorstellt. Drei «Kompositionen mit Figurengruppen» tragen die Titel Platz, Wald und Waldlichtung. Unmittelbar scheinen die drei Werke Aspekte des Lebens in der Grossstadt Paris zu thematisieren, vor allem die Lage des einsamen Einzelnen in der Masse. Die Titel weisen jedoch zusätzlich in eine andere Richtung, nämlich die Beziehung zu seiner Heimat. Es sind auch Erinnerungen an Orte im Bergell seiner Jugend. So erklärte er gegenüber seinem Galeristen Pierre Matisse, dass er, nachdem die letzte Gruppe fertig war, darin eine Lichtung

wiedererkannt habe, die er gerne gemalt hätte und «verliess, mit dem traurigen Gefühl, sie zu verlieren». Welche Vision, sind doch so viele Lichtungen im Tal inzwischen überwachsen und wieder zu Wald geworden. Die Bergeller Bilder der dritten Phase um 1952 sind dominiert von schwarzen Linien: «Ich arbeitete an dieser Landschaft drei Monate lang... Am Ende hatte ich vier vollkommen schwarze Landschaften» wird er zitiert.

«Paris sans fin»

Das Projekt seines Freundes und Verlegers Tériade, Aspekte von Paris in einer Serie von 150 Lithographien darzustellen, konnte er lange nicht vollführen. Nach seiner krankheitsbedingten Abwesenheit von Paris 1963 erledigte er es in wenigen Monaten. Die gelungene Serie «Paris sans fin» zeigt ein unerwartet vielfältiges Paris, das Giacometti begeistert mit dem Lithostift festhielt. Es erschien postum.

Veranstaltung

2. Silser Nostalgie-Skirennen

Furtschellas Am kommenden Samstag findet das Silser Nostalgie-Skirennen zum zweiten Mal statt. Ein Volksanlass wie anno dazumal für Gäste und Einheimische. Um 11.00 Uhr fällt der Startschuss auf Grialetsch (Mittelstation Furtschellas), mit dem es für die Teilnehmer auf Holzskis auf der Riesenslalom-Strecke bis Alp Prasüra (Restaurant «Kuhstall») geht. Zuschauer haben die Möglichkeit, zu Sonderkonditionen auf den Berg zu fahren, um von der Terrasse des Restaurants «La Chüdera» den Fahrern zuzusehen. Mitfiebern geht auch im Zielgelände, welches gemütlich zu Fuss von der Talstation Furtschellas aus erreichbar ist.

Nach dem Rennen gibt es ein nostalgisches Mittagmenü von Freddie Zwimpfer und Dumeng Giovanoli im «Kuhstall».

Der Tag ist mit Ende des Rennens noch nicht vorbei: Im Hotel Schweizerhof gibt es ab 19.00 Uhr ein Fondue Chinoise à discrétion mit anschliessendem Ausklang in der Bar «Bella Festa» mit DJ MC Flowerli. (Einges.)

Informationen bei Sils Tourismus, 081 838 50 57, tourismus@sils.ch.

Loipensperrungen für La Diagonela

Oberengadin Am Samstag findet mit Start und Ziel in Zuoz das klassische Langlaufrennen La Diagonela statt. Die Elitedamen starten um 9.15 Uhr in Zuoz, die Elite Herren und die Volksläufer um 9.40 Uhr. Der Sieger wird bereits um 11.30 Uhr in Zuoz einlaufen (ausführliche Vorschau in der letzten Dienstausgabe der EP). Der Start zum kleineren Lauf La Pachifica erfolgt um 11.30 Uhr in Pontresina. Aufgrund der beiden Rennen mit 750 Teilnehmern sind die Loipen von S-chanf – Zuoz – Madulain – La Punt – Bever – Samedan Flughafen während des ganzen Tages gesperrt. Die Loipen in Samedan Golf, Celerina und Pontresina sind bis 13.30 Uhr gesperrt. (pd/ep)

Preisverleihung Die Hotel Belvédère Scuol AG war im letzten Jahr einer der Finalisten des Family Business Awards. Am letzten Montag durfte Inhaber Kurt Baumgartner einen VW Golf GTE in Empfang nehmen. Der Family Business Award ist ein von der AMAG ins Leben gerufener Preis, der seit 2012 an Schweizer Familienunternehmen ver-

Raubtiertage im Nationalparkzentrum

Zernez In diesem Winter bietet der SNP erneut ein naturpädagogisches Projekt an. Die Schulen der Region haben die Möglichkeit, einen halben Tag im Nationalparkzentrum in Zernez zu verbringen und heimische Raubtiere besser kennenzulernen. Konkreter Aufhänger ist die Ausstellung Mauswiesel und Hermelin, die noch bis zum 15. Februar offen ist. Ein Raubtier ist viel mehr als ein Tier, das Fleisch frisst. Die bekanntesten Raubtiere sind der Bär, der Wolf und der Fuchs. Während man den Fuchs gelegentlich sieht, hört man von den anderen meist nur aus den Medien. Dass es aber noch andere einheimische Raubtiere gibt, wissen die wenigsten. Vor allem die Kleinen werden selten beobachtet. Unser kleinstes Raubtier, das Mauswiesel, ist wirklich

klein. Es wird im Schnitt nur etwa 18 cm lang und wiegt mit 80 Gramm weniger als eine Tafel Schokolade. Kinder haben im Rahmen der Winteraktivität im Nationalparkzentrum die Möglichkeit, die in der Region beheimateten Raubtiere kennenzulernen, indem ihnen interessante Fragen gestellt werden, die erstaunliche Antworten hervorbringen: Wer weiss schon, dass es 2500 Mauswiesel braucht, um das Gewicht eines Braunbären zu erreichen. Oder, warum das Hermelin eine schwarze Schwanzspitze hat? Die diesjährige Winteraktivität richtet sich an Kinder der Mittelstufe (4. bis 6. Klasse). Das Interesse ist gross: Für die 14 Halbtage haben sich bereits mehr als 200 Schüler mit ihren Lehrpersonen angemeldet. (Einges.)

Belvédère Scuol: Ein Auto als Preis

liehen wird, welche sich durch besonders nachhaltiges und unternehmerisches Handeln auszeichnen. Im Finale standen letztes Jahr Helsinn Healthcare Holding SA aus Lugano, Wyon AG aus Appenzell und die Belvédère Scuol AG aus Scuol. Den Finalisten des Family Business Awards wird von der AMAG als Preis ein Fahrzeug für ein

Jahr zur Verfügung gestellt. Letzten Montag fand die Fahrzeugübergabe in Scuol statt. Die Überzeugung der seit 1999 von der Familie Baumgartner geführten Hotel Belvédère Scuol AG sei es, als alpines Design&Lifestyle Resort und Hotel mit innovativer Gestaltung und Nachhaltigkeit eine Hotel-Erlebniswelt für die Gäste zu schaffen. (pd/ep)

Forum

Schüler warten vergebens auf Linie 5

Die Engadinbus-Linie 5 fuhr bis vor einigen Wochen in der Hauptsaison von Samedan nach Silvaplana. Nun wurde die Linie 5 infolge Sparmassnahmen komplett eingestellt! Bereits die Reduzierung des Busverkehrs in der Zwischensaison hatte für die Schülerinnen und Schüler längere Wartezeiten zur Folge.

Zahlreiche Schüler der Academia Engiadina benutzten bis anhin täglich diese Linie und schätzten die guten Verbindungen. Die Streichung der Linie 5 verursacht nun im Schulalltag erheblich mehr Wartezeiten und in Zwischenstunden lohnt es sich oftmals nicht mehr, nach Hause zu fahren. Dies hat zur Folge, dass viele von uns bis zu drei Stunden pro Woche mehr auf den Bus warten müssen. Pro Schuljahr sind dies über 100 wertvolle Stunden, die wir sinnvoller verbringen könnten.

Wir verstehen nicht, warum eine so wichtige Verbindungslinie, welche von so vielen einheimischen Jugendlichen benutzt wurde, eingestellt werden konnte. Nicht alle wohnen in St. Moritz und können die Linie 3 St. Moritz-Dorf-Bad, welche im 10-Minuten-Takt kehrt, benutzen. Zudem werden in der Nebensaison gut frequentierte Verbindungen gestrichen, was vor allem die Fahrmöglichkeiten nach Pontresina sehr erschwert. Falls eine Wiedereinführung der Linie 5 nicht in Frage kommen sollte, so muss man sicherlich eine Verdichtung der Linie 6 bedenken und überprüfen. Wir finden, dass das Angebot des ÖV im Oberengadin auf die Bedürfnisse aller Rücksicht nehmen sollte und gute Verbindungen auch in der Nebensaison wichtig sind. Überall spricht man von Förderung der Jugend, des Tourismus und der Region, doch das bewährte ÖV-Angebot so einschneidend zu reduzieren, ist sicherlich nicht der richtige Weg!

Wir bitten die Verantwortlichen, uns Schüler zu unterstützen und die Linie 5 baldmöglichst wieder einzuführen.

Romina Trivella, Sina Conrad, Flurin Martin und 261 Mitunterzeichnende

Im Namen der Schülerorganisation der Academia Engiadina, Samedan

Veranstaltung

Beste «Chneblar»-Teams gesucht

Pondhockey Erneut messen sich vom 22. bis 24. Januar die besten Teams im «Chnebla» in Silvaplana bei den Swiss Pond Hockey Championship. Aufgrund eines tragischen Ereignisses im letzten Winter ist es auf den Seen in Silvaplana nicht mehr möglich, mit Maschinen auf den See zu fahren, welche nicht über Schwimmhilfen verfügen. Aus diesem Grund ist eine Aufbereitung des Eises nicht möglich. Somit wird das Turnier im Sportzentrum Mulets ausgetragen. Auch dieses Jahr nehmen wieder viele ehemalige Nationalliga-A-Spieler am Turnier teil. 66 Teams schnüren die Schlittschuhe und spielen um die Titelehre. Unter Flutlicht starten am Freitagabend ab 19.00 Uhr die ersten Spiele in Silvaplana. Die Swiss Pondhockey Championship geht mit Teams aus Deutschland, Österreich und der ganzen Schweiz in die neunte Austragung. Ausgerüstet mit Handschuhen, Stock und Schlittschuhen wird Pondhockey ohne weitere Ausrüstung auf kleineren Feldern, vier gegen vier gespielt. Das Tor in originaler Breite, aber gerade nur 20 Zentimeter hoch, wird vom letzten Feldspieler beschützt, gespielt wird ohne eigentlichen Torhüter. (pd/ep)



AKIFUMI SAKAGAMI 坂上暁史 ZU GAST IM BEI CHRISTIAN OTT IM RESTAURANT ACLA

Japan hautnah erleben – Live Show Küche im
Restaurant Acla mit unserem Gastkoch

**DIENSTAG BIS DONNERSTAG,
26. – 28. JANUAR, AB 19.00 UHR**

5-Gang-Gourmet-Dîner 195 pro Person, 255 inkl. Weinbegleitung
3-Gang-Gourmet-Dîner 129 pro Person, 189 inkl. Weinbegleitung

Reservation empfohlen

Hotel Schweizerhof - Via dal Bagn 54 - CH 7500 St. Moritz
T +41 81 837 07 07 - bankett@schweizerhofstmoritz.ch



SCHWEIZERHOF ST. MORITZ - VIA DAL BAGN 54 - CH 7500 ST. MORITZ
T +41 81 837 07 07 - F +41 81 837 07 07 - WWW.SCHWEIZERHOFSTMORITZ.CH



INFORMATIONENABEND FÜR WERDENDE ELTERN

Donnerstag, 28. Januar 2016, 19.30 Uhr
**Treffpunkt: Schulungsraum im Spital
Oberengadin, Samedan**

Wir freuen uns, Ihnen unser Geburts-
hilfe-Team vorzustellen, die Räumlich-
keiten unserer Geburtsklinik zu zeigen
und Ihnen Ihre Fragen rund um die
Geburt zu beantworten.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Die Teilnahme ist kostenlos.

Auskunft: Tel. +41 (0)81 851 85 75

Die Hals-Nasen-Ohrenpraxis im Medi-
zischen Zentrum Heilbad St. Moritz
wird ab Januar 2016 von
Dr. med. Edmund HOFER übernommen.

Wir freuen uns, dass wir so das volle Spektrum
des Fachgebietes erhalten können. Chirurgische
Eingriffe können sowohl im Spital Oberengadin als
auch im eigenen OP durchgeführt werden.

Dr. Hosch steht auf persönlichen Wunsch für Patien-
ten an wenigen Tagen pro Monat weiterhin zur
Verfügung. Er freut sich darüber, dass er neben der
allgemeinen HNO sein Angebot an plastischen und
ästhetischen Eingriffen erhalten kann.

Sämtliche Termine sowohl für die Sprechstunden in
St. Moritz als auch im Spital **Scuol (nur Dr. Hofer)**
können unter **081 830 80 55** vereinbart werden.

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadina'OTA

Schnupperkurs Kampfsport

für Damen und Herren ab 14 Jahren

mit Elementen aus
**JIU-JITSU, Judo,
Selbstverteidigung**

**Dienstag, 26. Januar 2016
und/oder**

Donnerstag, 28. Januar 2016
jeweils von 20.00 bis 21.30 Uhr

Trainingslokal: Eisarena Ludains,
St. Moritz-Bad

Auskünfte und Anmeldung
Tel. 079 514 15 13

Budo Club Arashi-Yama St. Moritz
www.budoclub-stmoritz.ch

Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich



Aufgrund der Rennen La Diagonela und La Pachifica mit 750
Teilnehmern sind am **Samstag, 23. Januar 2016** die Loipen von
**S-chanf – Zuoz – Madulain – La Punt – Bever – Samedan
Flughafen während des ganzen Tages gesperrt. Die Loipen
in Samedan Golf, Celerina und Pontresina sind bis 13.30 Uhr
gesperrt** und anschliessend wieder normal befahrbar.

Die Organisatoren danken für das Verständnis.

OK La Diagonela

Wir suchen eine

Dentalsekretärin

Teilzeitstelle möglich
Ab April oder nach Vereinbarung

Zahnärzte Ziedas

Surtuor 2, 7503 Samedan
Tel. 081 852 40 44, info@ziedas.ch
012.283.388

In **Celerina** ab sofort ganzjährig
zu vermieten schöne

2-Zimmer-Wohnung

Im UG, NR, Fr. 950.– inkl. NK
(exkl. Abfallbewirtschaftung)

Informationen erhalten Sie unter
Natel 079 205 45 60

176.804.106



AUDI FIS SKI WORLD CUP FINALS

St. Moritz
graubünden

16.–20.3.2016

GET YOUR TICKET AT

ticketcorner.ch

„EINFACH FÜR RETOUR“ an das Weltcup Finale in St. Moritz

Mit der Aktion „einfach für retour“ bieten
die Rhätische Bahn, PostAuto Graubünden,
Engadin Bus und Ortsbus St. Moritz ein
verlockendes Angebot für die Fahrt
an das Weltcup Finale vom 16.–20.03.2016
Das Angebot gilt für Fahrten innerhalb
des Kantons Graubünden.

Und so profitieren Sie

Mit einem einfachen Billet für die Fahrt mit
den öffentlichen Verkehrsmitteln nach St. Moritz
ist die Rückfahrt an allen Renntagen gratis.
Kinder mit Junior-/ Enkelkarte fahren in
Begleitung mindestens eines Eltern- oder
Grosselternteils sogar gratis mit.

Einzige Bedingung ist, dass das Billett
an den Tageskassen im Zielgelände Salastrains
abgestempelt werden muss.



Foto: H. J. Pfaff

Durch Instagram zur Bestsellerautorin

Die Pontresinerin Nadia Damaso hat es mit ihrer Leidenschaft zu unverhofftem Erfolg gebracht

Mit schön angerichteten, gesunden Gerichten hat sich eine 20-jährige Engadinerin auf die Bestsellerliste gekocht. Die Alleskönnerin hat jedoch noch mehr drauf.

ANNINA NOTZ

Background-Sängerin von Andreas Gabalier, Sportlerin, Model, Studentin der Filmschule, Foodbloggerin und seit neuestem Bestsellerautorin. Ihr Buch war bei Orell Füssli kurzfristig auf Platz eins und bei Weltbild auf der Bestsellerliste. «Eat Better Not Less»: Es ist das Kochbuch der 20-jährigen Pontresinerin Nadia Damaso. Die zweite Auflage des 260-seitigen Buches ist bereits ausverkauft, nun erscheint die dritte. Seit das Buch im Oktober veröffentlicht wurde, hat sie 20000 neue Instagram-Follower dazugewonnen. Aktuell hat sie 87000 Abonnenten. In den Medien in der Schweiz wie auch in Deutschland ist sie präsent und seit einiger Zeit gibt sie Kochkurse und Workshops. «Natürlich habe ich es gehofft, aber gerechnet habe ich mit diesem Erfolg nicht», sagt Nadia Damaso.

Kochen mit Superfoods

Gekocht und gegessen hat Nadia Damaso schon immer gerne. Ihre Maturarbeit präsentierte sie bereits in Form eines Kochbuches. Während eines Austauschjahrs in Kanada gewann sie überraschend einen Kochwettbewerb. Als sie nach Hause zurückkam, hatte sie jedoch 10 Kilogramm zugenommen. «Ich wusste, es muss sich etwas ändern, ich fühlte mich nicht mehr 100 Prozent wohl», erzählt Damaso. Da weniger essen für sie nicht in Frage kam, entschied sie sich für eine Nahrungs-

umstellung. Im Gegensatz zu ihrem Maturarbeitsbuch wo Damaso noch mit allen gesunden und ungesunden Zutaten kochte, machte sie nun sehr viel mit vollwertigen und frischen Produkten, Früchten und Gemüse und liess Zutaten wie weissen Zucker oder Weissmehl konstant weg. «Mit der Zeit entdeckte ich die sogenannten «super-

foods» wie Chia-Samen und Quinoa für mich, fing an zu experimentieren und koche nun viel damit.»

Buch mit 100 Rezepten

Im März 2014 begann Damaso, ihr Essen zu fotografieren (sie ist auch noch Hobbyfotografin) und auf Instagram zu stellen. «Weil das so gut ankam, habe

ich immer mehr Bilder gepostet.» Mittlerweile stellt sie mindestens ein Bild am Tag auf Instagram.

Irgendwann reichten der ehrgeizigen Pontresinerin die virtuellen Bilder nicht mehr, sie wollte etwas Handfestes. Ein Verlag war ruckzuck gefunden, Damaso kreierte 130 Rezepte in vier Monaten, suchte die 100 besten für

das Buch aus und schon war es im Verkauf. Dann noch selber das Ganze auf Englisch übersetzt und daraus ein E-Book gemacht. Was sich so schnell und einfach anhört, war eine strenge Zeit für Damaso, weil sie parallel noch an die Filmschule in Zürich geht.

«Als das Kochbuch erschienen ist, dachte ich «Puh, jetzt hab ich es geschafft.» Falsch gedacht, denn nun ging der Rummel erst richtig los: Fernsehshows, Zeitungen, Radios, alle wollen etwas von der jungen Engadinerin. «Aber das alles macht mir mega Spass.»

Ihre Leidenschaft weitergeben

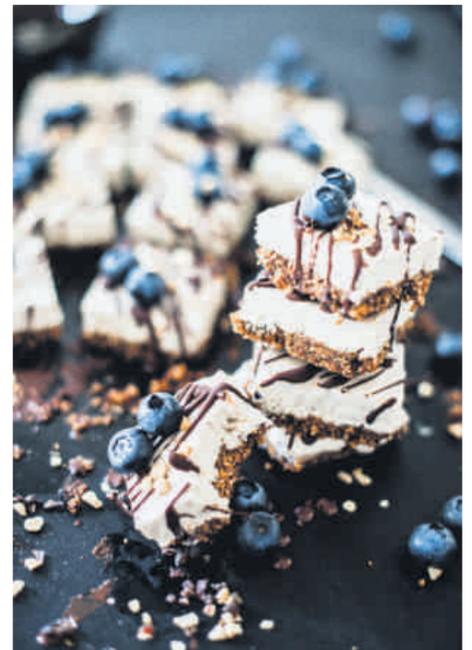
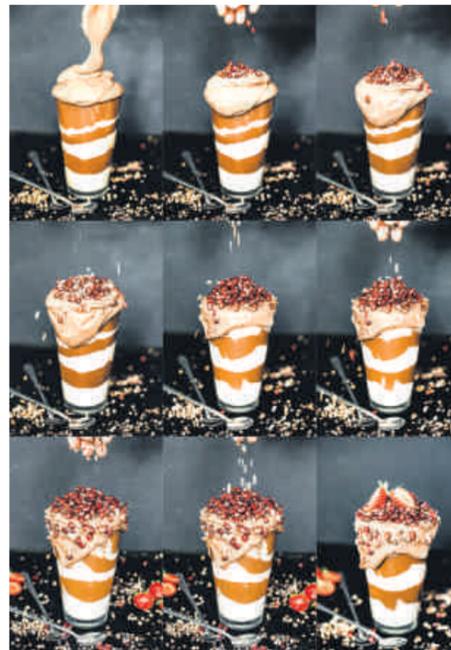
Dieser ungewöhnlich grosse Erfolg für eine 20-Jährige verdankt Damaso ihrem Willen, ihrer Leidenschaft zu folgen: «Man kann es nie allen recht machen, doch Hauptsache, man steht hinter dem, was man macht und hat Freude dabei.» Der Erfolg motiviert sie zu Visionen, und davon hat sie mehr als genug: «Moderation ist voll mein Ding oder eigene Restaurants oder eine Fernsehshow, ich möchte einfach zeigen, dass ich mehr kann, als nur kochen.» Deshalb machen ihr die Kochkurse und Workshops auch grossen Spass. «Da kann ich meine Leidenschaft den Leuten weitergeben, lerne aber auch von ihnen immer wieder Neues», sagt Damaso.

Das Geld, das der Erfolg mit sich bringt, ist Damaso nicht wichtig: «Natürlich ist es schön, wenn auch noch etwas dabei rausschaut, aber ich mache das ja, weil es mir Spass macht.» Weitere Kochbücher wird es ganz sicher geben, verspricht Damaso. Die ganz konkreten Pläne für 2016 möchte sie jedoch nicht verraten. «Im Februar gehe ich zwei Wochen nach Südafrika in die Ferien, etwas Wärme und neue Inspiration tanken, dann schaue ich weiter.»



Nadia Damaso bereitet ihr Essen ganz nach dem Motto «Das Auge isst mit» zu.

Foto: Samira Meier



Eindrücke aus «Eat Better Not Less»: Bunter Federkohlsalat mit Mandeldressing, Vanille-Bananeneis & Kakao-Erdnuss-Bananeneis und Eiskalte Mandel - Quark - Ecken

Fotos: Nadia Damaso

Top Acts am 18. Terratrembel in Pontresina

Festival der Gjuventüna am 27. Februar im Rondo

Gleich die Teilnahme von zwei Swiss Music Award-Nominierten kann das Pontresiner Festival der Gjuventüna, Terratrembel, melden.

Das Terratrembel Festival der Gjuventüna Pontresina geht in die 18. Runde. Für die diesjährige Ausgabe am 27. Februar konnten die Schweizer Top Acts «Müslüm» und «Dodo» sowie die legendären Hitzstürmer aus den 90er-

Jahren «Rednex» verpflichtet werden. Die Nominierungen für die Swiss Music Awards 2016 sind seit kurzem bekannt. In der Kategorie «Best National Hit» sind drei Künstler nominiert, von diesen drei stehen zwei im kommenden Februar auf der Terratrembel-Bühne.

«Dodo» hat mit seinem «Hippie Bus» einen Sommerhit gelandet. Als diesen spätestens Ende Sommer 2015 alle kannten, legte er mit «Nagellack» gleich nochmals eine hitverdächtige Alltagsgeschichte nach. Die Spannung auf das dazugehörige Album «Anti-

brumm» des Reggae-Künstlers war gross und so schaffte es es auf den verdienten Platz Zwei der Schweizer Album-Charts. Eine Show mit grosser stilistischer Artenvielfalt in Musik und Text ist garantiert. «Müslüm» fasziniert das Publikum mit seinem Bart, auffälligen Anzügen, seiner leicht provokativen Art, dem ausgeprägten türkischen Akzent und nicht zuletzt mit seinen Lebensweisheiten. Das aktuelle Album «Apokalüpt» erreichte Platz Eins in den Schweizer Album-Charts und verspricht einen Showauftritt mit

viel Witz und Gedankenstoff. Mit «Rednex» steht ein Urgestein der Country- und Discomusik auf der Terratrembel-Bühne. Wer kennt sie nicht, ihre 90er-Hits «Cotton Eye Joe», «The Spirit Of The Hawk» oder «Wish You Were Here», welche auch in der Schweiz nicht selten Platz Eins der Single-Charts erreichten. Welthits und eine Show im «Country Style» erwarten ihr Publikum.

Auch bei der 18. Ausgabe des Terratrembel-Festivals stellt die Organisation wieder einen «Local Act» vor. «Cold

Spirit» aus S-chanf spielen eigene und geoverte Songs, die Rocker- und Grungegeheren höherschlagen lassen.

Das Terratrembel-Festival, das als Höhepunkt der Winterpartys im Engadin gilt, findet am Samstag, 27. Februar ab 20.00 Uhr im Kongress- und Kulturzentrum in Pontresina statt.

Ticket-Vorverkauf: Online unter www.ticketcorner.ch. Zudem können Tickets bei den Tourist Informationen von Engadin St. Moritz und in der Wega Buchhandlung in St. Moritz bezogen werden. (pd/ep)

Jeden
Donnerstag
abend

„FONDUEPLAUSCH
MIT
FACKELLAUF“

Grüner Salat

Käsefondue
(Brot, Baby Kartoffeln und Birnen)

ein Kirsch oder Tee

Für: 38.- CHF Pro Person inkl. Fackel für den Nachhauseweg.

Reservierungen unter:

Hotel – Ristorante Lagrev
Luca Giovanoli
7516 Maloja – Isola
Tel: +41(0)81 824 35 91
Mail: lagrev.isola@bluewin.ch
www.lagrev.ch

EISWEG 

**Mond-
Schlittschuhlaufen**

Samstag, 23.1.2016
Ab 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Der Spass beginnt beim Werkhof Madulain (wo auch genügend Parkplätze vorhanden sind) und führt Sie über den 1 Km langen Eisweg entlang des linken Innufers.

Die Benützung ist kostenlos und auf eigene Gefahr. Das Tragen eines Helms wird dringend empfohlen.

**Gemeinde
ST. MORITZ** Bauamt

Neubau Kindertagesstätte (KITA) St. Moritz
Via da Scoula 2, 7500 St. Moritz

Tag der offenen Tür

Samstag, 23. Januar 2016, 14.30 bis 18.00 Uhr

14.30 Uhr Türöffnung
15.00 Uhr Ansprache Gemeindepräsident Sigi Aspiron
15.30 Uhr Apéro
18.00 Uhr Türschliessung

Wir laden Sie herzlich zu einem Besuch in unsere neue Kindertagesstätte (KITA) ein. Wir freuen uns auf Sie!

176.804.134

**Kath. Kirchgemeinde
Commune Parrocchiale cattolico
Samedan – Bever** 

**Einladung zur
Kirchgemeindeversammlung**

Donnerstag, 28. Januar 2016, um 20.15 Uhr,
im Restaurant Weisses Kreuz, Samedan

Traktanden:

- Begrüssung und Wahl der Stimmezähler
- Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2014
- Bericht des Präsidenten
– Bericht des Pfarreirates
– Bericht des Pfarreibeauftragten
- Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht
- Budget 2016
- Festsetzung des Steuerfusses
- Wahlen: Kirchenrat
- Orientierung Seelsorgeverband Bernina
- Bocciabahn
- Varia
– Fenstersanierung Pfarrhaus
– Nächste GV 9. November 2016

Die Jahresrechnung 2014 sowie das Budget 2016 können beim Kassier G. Lardi bezogen werden.
Nach der Versammlung wird ein Imbiss offeriert.

Der Vorstand
176.804.076



Konzert

...böhmische Musik vom Feinsten

30. Januar 2016
Mehrzweckhalle Celerina
20.00 Uhr
Eintritt frei / Kollekte



lädt Sie herzlich ein zum

Vortrag:

**Krampfadern mit Laser und Radiowelle
minimal invasiv behandeln – ab sofort
bezahlt das die Grundversicherung**

Der Referent Dr. med. Nikolaus Linde, leitender Arzt des Venenlaserzentrums Samedan, stellt die neuen Methoden zur Behandlung noch so grosser Krampfadern durch die Radiowelle und den Laser vor und erläutert die Möglichkeiten und Grenzen.

Mittwoch, 27. Januar 2016, 20.00 Uhr
Haus Islas, Migrolino
Cho'd Punt 10
7503 Samedan

Gerne begrüssen wir Sie mit einem kleinen Apéro
Eintritt frei!

www.venenlaserzentrum.com
176.804.141

grischalens.ch

Kontaktlinsen für Graubünden

Kontaktlinsen – günstig und
sicher online bestellen

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir:

Verkäufer/in 40 bis 100%
(per sofort oder nach Vereinbarung)

Sie haben Freude am Verkauf, sind offen für eine einheimische und internationale Kundschaft, interessieren sich für Mode und arbeiten gerne in einem Team (abwechslungsweise auch am Samstag), dann möchten wir Sie gerne kennenlernen.

Wir bieten Ihnen eine sehr interessante und abwechslungsreiche Arbeit in einem jungen Team an.

Augenoptiker-Lehrling ab Sommer 2016

Du erhältst bei uns die Möglichkeit, eine Optikerlehre zu absolvieren, wo du lernst sowohl im Verkauf, wie auch in unserem Atelier zu arbeiten. Wir würden uns freuen, dich in einer Schnupperlehre kennenzulernen. Wir freuen uns auf Deine Bewerbungsunterlagen oder auf Deine Kontaktaufnahme.

Rutz Optik (Claudio Manatschal)
Via Maistra 24, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 32 18
Oder ganz einfach: optik@rutz-stmoritz.ch

**LUNGENLIGA GRAUBÜNDEN
LEGA POLMONARE GRIGIONESE
LIA PULMUNARA GRISCHUNA** 

Die Lungenliga Graubünden bietet professionelle Unterstützung und Beratung für Personen mit Lungenkrankheiten, Atemwegsbehinderungen und Raucherproblemen. Unseren Klientinnen und Klienten stellen wir die geeigneten Therapiegeräte zur Verfügung, beraten und betreuen sie.

Für unser Beratungsgebiet Oberengadin/Südtäler suchen wir per 1. März 2016 oder nach Vereinbarung

**Pflegefachfrau/-mann 30%
für Beratung Heimtherapie**

Sie haben eine Ausbildung als Pflegefachfrau/-mann HF/FH, mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Als attraktive Arbeitgeberin bieten wir eine interessante Teilzeitstelle im Stundenlohnverhältnis. Die Beratungs- und Kontrolltermine werden periodisch flexibel gestaltet und finden im Spital Oberengadin und als Hausbesuche statt. Sind Sie kontaktfreudig, teamfähig, flexibel, belastbar und gut organisiert? Haben Sie ein Flair für technische Geräte und verfügen Sie über sehr gute PC-Kenntnisse? Eine strukturierte Zusammenarbeit mit den Geschäftsstellen Guarda und Chur und die Bereitschaft für Piketteinsätze werden erwartet. Nichtraucher, ein eigener PW, Italienisch- und/oder Romanischkenntnisse sind Voraussetzung.

Gerne steht für Fragen und Informationen Frau G. Vulpi, Guarda, Telefon 079 935 70 27 zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an:
Lungenliga Graubünden
Sonja Müller, Ligaleitung
Gürtelstrasse 80
7000 Chur
sonja.mueller@llgr.ch

Zu vermieten ab 1. April in **Zuoz**

3-Zimmer-Wohnung

Fr. 1950.- inkl. NK
Tel. 081 854 26 62

176.804.096

Celerina: Zu vermieten ab 1. April 2016

4½-Zimmer-Wohnung

NR, mit Terrasse und Kellerabteil.
Wohnung Fr. 2000.- inkl. NK
Garage Fr. 120.- pro Monat
Tel. 079 205 45 60

176.804.107

**Für Drucksachen
081 837 90 90**

 Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Suche per sofort
kinderliebende, einheimische Frau
für meinen 8-jährigen Sohn,
die auch Freude am Kochen hat.
3 x die Woche. Von 15.30 bis 19.30
Uhr. Flexibel verfügbar. Eventuell
auch am Abend, nach Absprache.
Deutsch/italienische Sprache
von Vorteil.
Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Tel. 079 413 06 61

176.804.112

2-Zimmer-Wohnung

in Celerina zu vermieten an seriöse Dauermieterin/Dauermieter. Moderner Komfort, möbliert, Balkon, 150 Meter von Talstation Marguns. Parkplatz in Tiefgarage. Kellerabteil. Monatlich Fr. 1950.-, Nebenkosten inklusive.
Schreiben Sie an Chiffre Z 012-283260, an Publicitas SA, Postfach 1280, 1701 Fribourg

012.283.260

lernwerkstatt

SVEB-Zertifikat

Lehrgang in Chur!
Vier kompakte Blöcke
ab 9. Mai 2016

Durchführung
garantiert

20 Kursorte in der Schweiz!
Tel. 062 291 10 10, www.lernwerkstatt.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Für Abonnemente: 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

 **Gemeinde Pontresina**
Vschinauncha da Puntraschigna

Rechnungsruf 2015

Wir bitten unsere Lieferanten und Geschäftspartner Rechnungen für **Leistungen des Jahres 2015 zugunsten aller Bereiche der Gemeinde Pontresina** (Kongresszentrum Pontresina, Pontresina Tourismus, Bellavita Erlebnisbad, Schule Pontresina usw.) **bis am 31. Januar 2016** an folgende Rechnungsadresse einzureichen:

Gemeinde Pontresina
Kreditoren
Via da Mulin 7
7504 Pontresina

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Finanzverwaltung, Via da Mulin 7, 7504 Pontresina
Tel. 081 838 81 81, finanzen@pontresina.ch

176.803.987

Ein sättigender Dorfrundgang mit Hotelbesichtigung

18 Hotels in St. Moritz schafften in ihren Küchen Platz für Spezialitäten und Begegnungen

Das zweite «Chuchifest» des Hotellervereins St. Moritz zog vor allem Einheimische an. Eine tolle Gelegenheit, um hinter die Kulissen der Hotels zu schauen.

ANNINA NOTZ

Man betritt ein Hotel, die Türe wird aufgehoben, die Jacke abgenommen und man wird durch das Hotel geführt, kurzum man fühlt sich wie ein Gast. Doch dann kommen diese Hintertüren, diese steilen Treppen und engen Gänge und plötzlich befindet man sich mitten im Hotel-Labyrinth und fühlt sich wie ein Insider. In der Küche vermischen sich im Gewusel Köche, Servicepersonal und Besucher. Besucher des St. Moritzer «Chuchifests».

Kochen mit Publikum

«East meets West» lautet das Motto in der Küche des Hotels Laudinella: Salziges gibt es von den thailändischen Chefs und Süßes vom deutschen: Volker Rauh zeigt den Besuchern, wie er Gelee- und Schoggi-Dekorationen herstellt. Die Zuschauer bringen ihn jedoch nicht aus der Ruhe: «Es ist eine schöne Abwechslung vor Publikum zu kochen, wenn auch etwas stressiger.» Was verständlich ist, denn in den Kü-



Es scheint so, als würde in der Mittagspause schnell ein Happen im Stehen gegessen, doch dem ist nicht so: Die Besucher befinden sich beim Chuchifest und essen direkt dort, wo die Gerichte gemacht werden: in der Küche bei den Köchen.

Fotos: Annina Notz

chen wird es zum Teil ziemlich voll. In den einen Hotels läuft man nur durch die Küche, um sich die Häppchen zu holen, in den anderen wird mitten in der Küche gegessen.

Trüffel und Capuns

Es gibt exquisite Speisen wie Pasta mit Trüffel im Kempinski, Champagner Risotto im Monopol und Hummer Bisque im Kulm. Aber auch traditionellere Gerichte wie Capuns im Schweizerhof oder Sciatt im Piz kann man sich schmecken lassen. Besonders extravagante Kreationen präsentieren das Badrutt's Palace mit einem Thunfisch Tartare im Cornet oder das Carlton mit einem Praline aus Kalbfleisch. Zum

Dessert kann man sich ein «Schoggi-Erlebnis» im Hauser gönnen oder süße Apfelgerichte im Bären. So ein frischer Ap-

felring in Zimt und Zucker mit warmer Vanillesauce, das ist ein guter Abschluss. Dass man am «Chuchifest» nicht hun-

gern muss ist mittlerweile wohl klar, doch auch der Durst wird überall großzügig mit Champagner, Weisswein, Rotwein, Apfelwein und Kaffee gestillt. Damit der Gast nicht im eisigen Sturm zum nächsten Hotel laufen muss, wird er mit dem Shuttlebus zum nächsten Buffet chauffiert. Unterwegs treffen sich dieselben Leute immer wieder, und es entsteht eine gute Stimmung. Das OK des «Chuchifests» ist selber unterwegs und sehr zufrieden mit dem Anlass: «Es ist besser organisiert als letztes Jahr, sodass es weniger Staus gibt», sagt Miriam Bolt vom OK. Auch von den Hoteldirektoren hätten sie durchwegs positive Rückmeldungen erhalten, was Hoffnung auf ein drittes «Chuchifest» gibt.



Im Carlton konnte man das «Kalbspraline» im Speisesaal probieren.



Ein Dessert? Nein, das sind Thunfischtartars mit Wasabi im Cornet, ein Amuse-Bouche des Badrutt's Palace, gereicht im King's Club.

Tarasp gewinnt das Eisstockturnier Strada

Eisstocksport Insgesamt sieben Mannschaften haben am Sonntag am 17. Eisstockturnier Strada teilgenommen. In diesem Jahr wurde das Turnier aber in Sur En/Sent durchgeführt. Bei Schneefall kämpften die Mannschaften um jeden Stock. Dominiert wurde das Turnier von der Mannschaft Tarasp I mit den Spielern Patrik Fried, Mario Fried, Markus Fried und Jon Grass jun. Die Mannschaft aus Tarasp gewann alle sechs Spiele und damit auch das 17. Eisstockturnier Strada mit einer Stocknote von 2,643. Die weiteren Podestplätze machten die Mannschaften Calanda und Cherry Moon unter sich aus. Beide Mannschaften gewannen je vier Spiele und verloren je zwei, sodass die Stocknote über die Rangierung entscheiden musste. Mit einer Stocknote von 1,522 holte die Mannschaft Calanca mit Claudio Mathieu, Marina Davaz, Patrik Davaz und Linard Paulmichl den zweiten Rang. Die Stocknote von 1,190 der Mannschaft Cherry Moon mit Jon Curdin Cantieni, Erica Koch, Seraina Kienz

und Marcel Meili reichte für den dritten Schlussrang. Die Mannschaft 4Motion mit zwei Junioren, Orlando Bass mit Niclò Cotti und Linard Marugg mit Nicolo Bass siegte und verlor je dreimal und beendete das Turnier auf dem vierten Rang.

Das 17. Eisstockturnier Strada in Sur En war trotz Schneefall eine gute Vorbereitung auf die kommenden Eisstock Schweizermeisterschaften. An diesem Wochenende reisen zwei Vierer-Mannschaften, eine Damen-Mannschaft und ein Junior vom Eisstockverein Sur En zu den Meisterschaften nach Zollikon-Küsnacht. Auch eine Mannschaft aus St. Moritz wird an den Meisterschaften teilnehmen. (nba)

17. Eisstockturnier Strada in Sur En: 1. Tarasp I: P. Fried, M. Fried, M. Fried, J. Grass jun.; 2. Calanda: C. Mathieu, M. Davaz, P. Davaz, L. Paulmichl; 3. Cherry Moon: J.C. Cantieni, E. Koch, S. Kienz, M. Meili; 4. 4Motion: O. Bass; 5. Niruns: J. Benderer; 6. Surener Oldys: N. Fontana; 7. Engiadina: G. Gustin.

118. Jackson-Cup an St. Moritz CC

Curling Bei dieser Austragung des Jackson Cup/Steffani Kanne wurden die teilnehmenden Curler durch Wind und Schneefälle auf eine harte Probe gestellt.

Glückliche Gewinner des 118. Jackson Cups/Steffani Kanne wurde das Team St. Moritz CC 1 mit Skip Barry Romeril, Christian Florin, Nicola Defila und Jon Candrian mit 8 Punkten, 23

Ends und 37 Steinen. Den zweiten Platz holte sich das Team CC Sils mit Skip Christian Adank, Urs Säuberle, Karin Ming und Andres Lehmann mit 7 Punkten, 20 Ends und 32 Steinen. Auf dem dritten Rang klassierte sich das Team CC Kloten-Dorf, die letztjährigen Sieger mit Skip Reinhard Mürner, Ueli Schlatter, Roger Isler und Andreas Ackert. (Einges.)

Para-Weltcup und Cuprennen am Olympia Bob Run

Bob/Skeleton Am letzten Samstag fanden drei Wettkämpfe am Olympia Bob Run statt: Der IBSF Para Monobob Weltcup, das Bobrennen «Hotel Bären Trophy» und das Skeletonrennen «4protection Recovery Race». Am Ende hatte der ehemalige Weltmeister Gregor Stähli aus Zürich die Nase vorn und gewann

67 Hundertstel vor Philippe Wendel (ebenfalls aus der Schweiz). Der eidgenössische Skeletonfahrer Fabian Hunger freute sich über die Bronzemedaille.

Im zweiten Wettkampf des Tages, dem Bobrennen «Hotel Bären Trophy», schlug wieder der Schweizer Pius Höfliger mit seinem Anschieber Martin

Kunz zu. Er verwies Team Baumann und Team Ritzmann auf die Plätze. Beim IBSF-ParaMonobob-Weltcup kämpften elf Athleten aus sieben Nationen um die Plätze auf dem Podium: Der Brite Corie Mapp gewann eine Sekunde und drei Hundertstel vor Arturs Klots aus Lettland und Jason Sturm (USA). (pd/ep)

Vier Engadiner an den Youth Olympic Games

Olympisches Im 48-köpfigen Aufgebot von Swiss Olympic für die zweiten Youth Olympic Games vom 12. bis 21. Februar in Lillehammer befinden sich auch vier Athletinnen und Athleten der Jahrgänge 1998 und 1999 aus dem Engadin. Insgesamt ist die Schweiz in elf Sportarten vertreten: Biathlon, Bob, Curling, Eishockey, Eisschnelllauf, Langlauf, Skele-

ton, Ski Alpin, Ski Freestyle, Skispringen und Snowboard. Ausserdem begleiten ehemalige Spitzenathleten die jungen Sportlerinnen und Sportler nach Lillehammer: Dominique Gisin (Olympiasiegerin Abfahrt 2014) und Stéphane Lambiel (Eiskunstlauf Silber Turin 2006). Die vier Engadinerinnen und Engadiner in Lillehammer sind die frisch gebackenen

U-18-Schweizermeister im Langlauf, Maurus Lozza (1998, Doppelmeister) aus Zuoz und Giuliana Werro (1999) aus Zernez. Dazu der junge Biathlet Nico Salutt (1998, Zernez) und die Aufsteigerin im Skicross, Talina Gantenbein (1998, Scuol). Sie hat am letzten Wochenende ihr erstes Weltcuprennen bestritten. (skr)

Planoiras: Andrea Florinett schnellster Engadiner

Langlauf In Abwesenheit vieler Spitzenläufer siegte Remo Fischer (Magglingen) beim Planoiras-Langlauf über 19 Kilometer in Lenzerheide. Als schnellster Engadiner absolvierte Andrea Florinett (Scuol) die vier Mal zu absolvierende Runde.

Der Planoiras-Skilanglauf, wegen Schneemangels auf einem Rundkurs bei der Biathlonarena bei ständigem Schneetreiben ausgetragen, verlangte den Athleten einiges ab. Während der Sieg vom dreifachen Olympiateilnehmer Remo Fischer (Magglingen)

mit 51.11 frühzeitig feststand, setzte sich Valerio Leccardi (Davos) im Spurt um den zweiten Podestplatz gegen Morris Galli (Livigno) hauchdünn durch. Der 36-jährige Scuoler Andrea Florinett nahm mit 57.13 den guten 20. Rang ein. Claudio Tschenett (St. Moritz) absolvierte die 19 Kilometer auch unter einer Stunde und konnte sich auf dem 34. Rang klassieren. Dieses Ziel verfehlte Gianluca Rossi (Samedan) mit 1:00.45 äusserst knapp.

Bei den Damen war die weltcuperprobte Seraina Boner (Davos) eine Klas-

se für sich und siegte in 55.14 überlegen mit einer Reserve von über fünf Minuten. Bettina Gruber (Celerina) nahm unangefochten den Ehrenplatz ein und hatte ihrerseits eine Reserve von 3.32 auf die Drittklassierte. (mrü)

Planoiras (19 km)
Herren: 1. Remo Fischer (Magglingen) 51:11. 2. Valerio Leccardi (Davos) 52:13. 2. Morris Galli (Livigno) 52:13. 3. Ferner: 20. (M30/8.) Andrea Florinett (Scuol) 57:13. Klassiert 285 Langläufer.
Damen: 1. Seraina Boner (Davos) 55:14. 2. Bettina Gruber (Celerina) 1:00:21. 3. Claudia Schmid (Luzern) 1:03:53.

41%
per Tragtasche
7.95
statt 13.50

Diese Woche aktuell

Gültig bis 23.1.2016 solange Vorrat



Tragtasche zum Selberfüllen mit allen Zitrusfrüchten (ohne Bio und Limetten), im Offenverkauf (bei einem Gewicht von 3,5 kg: 1 kg = 2.27)

42%
ab 2 Stück
1.50
statt 2.60

Mango (ohne Fairtrade Max Havelaar, XXL und Coop Primagusto), Brasilien/Peru, per Stück

41%
per kg
12.50
statt 21.50



naturafarm
Coop Schweinskoteletten, Naturafarm, Schweiz, 2 Stück mager, 2 Stück vom Hals, in Selbstbedienung

50%
9.-
statt 18.-

Coop Rindshackfleisch, Schweiz/Deutschland, in Selbstbedienung, 2 x 500 g, Duo

33%
2.90
statt 4.35

Coop Gala 3-Eier-Hörnli, mittel, 3 x 500 g (100 g = -19)

50%
16.20
statt 32.50

Cailier Napolitains, assortiert, 1 kg

40%
31.95
statt 53.70

Valais AOC Fendant, Domherrenwein 2014, 6 x 75 cl (10 cl = -71)
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

51%
23.95
statt 49.65

Ariel flüssig Colour & Style, 2 x 3,25 Liter (2 x 50 WG) (100 ml = -37)



Für mich und dich.



Japanische Genussmomente in St. Moritz

Gourmet Diners in den Festival-Partnerhotels
Dienstag bis Donnerstag, 26. – 28. Januar 2016, ab 19.00 Uhr
5-Gang-Gourmet-Dîner, ab CHF 195 pro Person, exkl. Getränken
NEU: 5-Gang-Gourmet-Dîner inkl. Wine Pairing, ab CHF 255

Reservieren Sie sich noch heute einen Platz bei Ihrem Favoriten in den Restaurants unserer exklusiven Partnerhotels:

Nobuyuki Matsuhisa 松久 信幸
1 Michelin-Stern, Gast von Küchenchef Michel Jost im **Badrutt's Palace Hotel**, Le Restaurant, Tel. 081 837 10 00

Keisuke Matsushima 松嶋 啓介
1 Michelin-Stern, Gast von Küchenchef Kurt Rössli im **Hotel Waldhaus**, Arvenstube, Tel. 081 838 51 00

Hiroki Yoshitake 吉武 広樹
1 Michelin-Stern, Gast von Küchenchef Gero Porstein im **Carlton Hotel**, Restaurant Romanoff, Tel. 081 836 70 00

Tohru Nakamura 中村 徹
1 Michelin-Stern, Gast von Küchenchef Matthias Schmidberger im **Kempinski Grand Hotel des Bains**, Restaurant Cà d'Oro, Tel. 081 838 38 38

Kei Kobayashi 小林 圭
1 Michelin-Stern, Gast von Küchenchef Fabrizio Piantanida im **Grand Hotel Kronenhof**, Gourmet Restaurant Kronenstübeli, Tel. 081 830 30 30

Hisato Nakahigashi 中東 久人
2 Michelin-Sterne, Gast von Küchenchef Hans Nussbaumer im **Kulm Hotel St. Moritz**, Gourmet Restaurant the K, Tel. 081 836 80 00

Hideki Matsuhisa 松久 秀樹
1 Michelin-Stern, Gast von Küchenchef Markus Rose im **Hotel Giardino Mountain**, Restaurant Ecco St. Moritz, Tel. 081 836 63 00

Masayasu Yonemura 米村 昌泰
1 Michelin-Stern, Gast von Küchenchef Fabrizio Zanetti im **Suvretta House**, Restaurant Capriccio, Tel. +41 (0)81 836 36 36

Akifumi Sakagami 坂上 暁史
Head Sushi Chef, Gast von Küchenchef Christian Ott im **Hotel Schweizerhof**, Restaurant Acla, Tel. 081 837 07 07

Das Festivalprogramm finden Sie unter: www.stmoritz-gourmetfestival.ch.



Julius Bär



Telefonische Inseratenannahme 058 680 91 50

Steuererklärung 2015
Faire Preise, professionelle Leistung. Ab CHF 50.-.
Ihre Steuererklärung erhalten Sie innerhalb einer Woche.
Fabian Monn, Tel. 079 348 22 94
www.schweizersteuererklarung.ch
005.133.168

Zu vermieten in **Madulain**, eine sehr schöne

3½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon und Garten, evtl. mit Werkstatt, auch als Ferienwohnung, Fr. 1650.-
sowie zu vermieten eine **kleine Privatbar**
Tel. 078 648 30 99
176.804.043

MORELL & GIOVANOLI
treuhand und immobilien fiduciaria e immobiliare

zu vermieten

Samedan

ab sofort oder nach Vereinbarung:

2-Zimmerwohnung

Grosses Schlafzimmer, Wohnzimmer mit Kochecke, Dusche/WC, sep. Kellerabteil. Waschküche zur Mitbenützung

Miete: CHF 1'200.- exkl. NK

Die Whg. befindet sich an zentraler Lage (Chaunt da San Bastiaun 12)

Für Auskünfte und Besichtigung:
081 750 50 00
info@morell-giovanoli.ch
www.morell-giovanoli.ch



Unter dem Dach «Center da sandà Engiadina Bassa» (CSEB) resp. «Gesundheitszentrum Unterengadin» gehen wichtige regionale Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Betagtenbetreuung und Wellness einen gemeinsamen Weg. In der Nationalparkregion erwartet Sie eine wunderbare Umgebung mit vielseitigen Erholungs- und Sportmöglichkeiten.

Für den Betrieb Spitex suchen wir **per sofort oder nach Vereinbarung** eine/n

Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF 40 – 90%

Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe) 40 – 90%

Sie arbeiten in einem interdisziplinären Team von rund 20 Mitarbeiterinnen und erbringen Dienstleistungen im Rahmen Ihrer Ausbildung und Funktion bei den Klientinnen und Klienten zu Hause.

Wir legen besonderen Wert auf:

- Einige Jahre Berufserfahrung
- Hohe Sozial-, Selbst- und Fachkompetenz
- Bereitschaft für Schicht-, Abend- und Wochenenddienst
- EDV-Kenntnisse
- Offenheit für neue Entwicklungen im Spitexbereich und der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Führerausweis Kat. B und eigenes Auto

Unser Angebot

- Interessante und vielseitige Tätigkeit
- Innovatives Ausbildungskonzept CSEB
- Angenehmes Betriebsklima
- Gute Sozialleistungen
- Interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Projekte

Für weitere Informationen steht Ihnen die Einsatzleiterin Frau Karin Primisser, Telefon 081 861 26 26, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbungen an:

Center da sandà Engiadina Bassa
Personaldienst
Via da l' Ospidal 280
CH-7550 Scuol
Mail: personal@cseb.ch



23.01.2016
20.02.2016
19.03.2016

**SKIFAHREN BEI VOLLMOND:
GLÜNA PLAINA.**

Der Vollmond lädt zum nächtlichen Skivergnügen ein. Das sanfte Licht des Mondes spiegelt sich im Schnee und weist Ihnen den Weg über die Hänge der Diavolezza zurück ins Tal. Ein Erlebnis, das Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen sollten. www.mountains.ch/veranstaltungen

DIAVOLEZZA

HONDA
POWER EQUIPMENT

Schneefräse HSS 970 AETD
Die neue zweistufige Schneefräse mit aktiver Lenkung, Hydrostat, elektrischer Kaminverstellung und vielen weiteren Funktionen

ZIMMERMANN AG
MOTORGERÄTE UND KOMMUNALTECHNIK
Churerstrasse 1 www.zimmermannag.net
7013 Domat/Ems Tel. 081 650 30 00

JENNY BEVER
7503 Bever Fax: +41 81 851 10 99 Email: info@jennybever.ch Internet: www.jennybever.ch

automobile palü ag
Cho d'Punt 34, 7503 Samaden
Tel. 081 851 17 59

Kult. Kultur. Hochkultur.

HOTEL LAUDINELLA **HOTEL REINE VICTORIA**

Mo 01. Februar, Laudinella **16. Förderkonzert Friends Musical Olympus mit «Fratres Trio»** **20.30 Uhr**
Die jungen Musiker am Saxophon, an der Violine und am Klavier gewannen bereits mehrere Preise und traten mit namhaften Orchestern auf. Eintritt frei

Mi 03. Februar, Reine Victoria **iNana feat. Carles Muñoz – Electronically influenced Artpop** **20.30 Uhr**
Erleben Sie die faszinierende Kombination aus elektronischer Musik, Gesang und einem Cello. Eintritt: CHF 10.–

Fr 05. Januar, Laudinella **Russisches Kultur-Picknick** **17.00 Uhr**
Sitzten Sie gemütlich am Tisch und geniessen Sie russische Kultur mit Theater, Tanz und Musik während Sie picknicken. Eintritt: CHF 90.– inkl. Picknick-Box. Reservation erbeten.

Mi 10. Februar, Reine Victoria **Martin Walker liest aus Hotel Schräg** **20.30 Uhr**
Geschichte eines Hotels im Familienbesitz mit turbulenten Zeiten als Künstlertreff in den Bergen. Haarsträubend komisch und betörend unterhaltsam. Eintritt: CHF 8.–

Fr 12. Februar, Laudinella **Alexei Volodin: Klavier-Rezital Shakespeare in der Musik** **20.30 Uhr**
Der Weltklassepianist präsentiert Werke von Prokofiev, Mendelssohn, Medtner und Rachmaninov. Eintritt: CHF 25.– / Ermässigt CHF 15.–

So 21. Februar, Laudinella **Neues Zürcher Orchester** **17.00 Uhr**
Unter der Leitung von Martin Studer-Müller spielt das Orchester Werke von Britten, Mozart und Haydn. Eintritt: Erwachsene CHF 35.– / Kinder CHF 25.–

24. – 28. Februar, Reine Victoria **«HOTEL VICTORIA»**
Neu angerichtet! Das «Vico Torriani»-Musical von Felix Benesch & Ludger Nowak. Eintritt: CHF 98.– / CHF 78.–; Tickets: www.starticket.ch

Herzlich willkommen!

Mehr: www.laudinella.ch
Ticketreservation: T +41 81 836 06 02 oder kultur@laudinella.ch

PRONOUN

**ENGLISH THEATRE COMPANY
LYCEUM ALPNUM
ZUOZ**

PERFORMANCES AT ZUOZ GLOBE

Friday 12 February 2016, 20:00 (Premiere)
Saturday 13 February 2016, 20:00
Sunday 14 February 2016, 17:00
Monday 15 February 2016, 20:00

Seat reservations: Tel +41 81 851 3000 or zuozglobe@lyceum-alpinum.ch

ENGADIN ST. MORITZ
Lyceum Alpinum Zuoz
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

**Inseraten-Annahme durch
Telefon 058 680 91 50**

TERRETAZ SA

Wir suchen nach Vereinbarung
LKW- oder Landmaschinen-Mechaniker

Sie verfügen über eine Ausbildung und Praxis in den Bereichen Land-, LKW- oder Bus-Mechanik.
Die Hauptaufgaben sind die Reparatur- und Wartungsarbeiten an LKW, Busse, diversen Maschinen und Fahrzeugen.

Ferner suchen wir zur Verstärkung unseres Büroteams
Büroangestellte/r – Allrounder/in

Arbeitspensum 80 – 100% zusätzlich in der Sommersaison 1 – 2 Wochenenddienste an der Tankstelle.

Ihre Aufgaben
– Bedienung Tankstelle / Bestellwesen
– Telefondienst Postauto-Reservationen
– Allgemeine Büroarbeiten, Mithilfe in Buchhaltung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail.
Für weitere Auskünfte steht Ihnen Irma oder Dario Tognini, Telefon 081 856 11 36, gerne zur Verfügung.

Terretaz SA
Transporte, Tankstelle und Postautounternehmen
7530 Zernez

E-Mail: terretaz@bluewin.ch
Internet: www.terretaz.ch

xzx

**Kid's Cross Country
Kinderlanglauf**

**ST. MORITZ BÄDER AG
LANGLAUF POKAL**

St. Moritz, Mittwoch, 27. Januar 2016
Campingplatz Olympiaschanze St. Moritz,
ab 13.15 Uhr Startnummernausgabe,
14.00 Uhr Start des Rennen
Siegerehrung vor dem Sonnenstübli, im Anschluss an die Rennen
1km-3km für alle Kinder der Jahrgänge 2000 und jünger

www.engadinerpost.ch

Mütter- und Väterberatung

Mütter- und Väterberatung
Engiadina / Val Müstair
Bregaglia / Valposchiavo
Samnaun

Während fast 40 Jahren konnte der Verein Mütter- und Väterberatung Engiadina, Val Müstair, Bregaglia, Valposchiavo und Samnaun mit seinen Mütterberaterinnen die Jüngsten und ihre Eltern in den ersten Lebensjahren begleiten. Viele Fragen und Unsicherheiten wurden diskutiert, beantwortet oder an Fachstellen weitergeleitet. Dass die Früherkennung eines Problems wichtig ist, konnten die Fachkräfte nur bestätigen. Aus diesem Grund war es für uns immer sehr wichtig gut ausgebildete Mütterberaterinnen zu beschäftigen, was nicht immer einfach war.

Seit der Gründung des Vereins sind nun fast 40 Jahre vergangen. Der Erfolg hat sich schnell gezeigt und heute ist die Mütter- und Väterberatung für junge Eltern zu einer nicht wegzudenkenden Dienstleistung geworden.

Unsere Mütterberaterinnen standen ihnen per Telefon oder Hausbesuch beim Start ins Leben ihrer Babys mit Rat und Tat bei.

Nun müssen wir unseren gut funktionierenden Verein auflösen und die Organisation über den Kanton weiterlaufen lassen. Es ist ein Schritt, den wir sehr bedauern. Uns bleibt nur die Hoffnung, dass der Kanton die Randregionen respektiert und im Sinne des Vereins die gute Qualität, die wir aufgebaut haben, weiterhin anbietet. Auch unsere Kinder und ihre Eltern sollen weiterhin die gleichen Rechte wie diejenigen der Stadt und der grossen Gemeinden haben.

In diesem Sinne vielen Dank für das Vertrauen und die Unterstützung.

Im Namen des Vorstandes

Der Präsident

Beat Cantieni

für einen guten Start!

nachtslalom
Pontresina
più berina.engadin

**Einfach gesteckter Riesenslalom
für alle, von Jung bis Alt!**

22. Januar 2016 Start-Nr.: ab 19.00 Uhr **IMMER FREITAGS**
Startzeit: 20.00 Uhr **Alle News unter:
www.nachtslalom.info**

29. Januar 2016 Ort: Skilift Languard

05. Februar 2016 Startgeld: CHF 15.- bis Jhg. 2000
CHF 25.- ab Jhg. 1999

12. Februar 2016 inkl. Getränke-Bon
Restaurant Talstation Languard

SAMSUNG **AK Ski OF SWITZERLAND**

SWISSLOS **graubünden SPORT** **HELIBERNINA.ch** **Pontresina più berina.engadin** **swisscom**

supported by: Alp Languard AG | Skiclub Bernina Pontresina | Pontresina Sports AG



Die Gemeinde erlässt eine Planungszone



Samedan Anlässlich seiner letzten Sitzung hat der Gemeindevorstand folgende Beschlüsse gefasst, respektive Themen diskutiert:

Anschlussgesetzgebung an Zweitwohnungsgesetz: Im Hinblick auf eine kommunale Anschlussgesetzgebung zum neuen eidgenössischen Zweitwohnungsgesetz ZWG hat der Gemeindevorstand gestützt auf Art. 21 des kantonalen Raumplanungsgesetzes eine Planungszone über das ganze Gemeindegebiet erlassen. Ziel der Planungszone ist die Prüfung ergänzender Regelungen zum ZWG, insbesondere betreffend Zweitwohnungen und touristisch bewirtschafteten Wohnungen im Zusam-

menhang mit strukturierten Beherbergungsbetrieben/Hotels sowie betreffend Zweitwohnungen in geschützten oder ortsbildprägenden Bauten. Die Planungszone gilt einstweilen für zwei Jahre. In der Planungszone darf nichts unternommen werden, was die neue Planung erschweren oder dieser entgegenstehen könnte. Insbesondere dürfen Bauvorhaben nur bewilligt werden, wenn sie weder den rechtskräftigen noch den vorgesehenen neuen Planungen und Vorschriften widersprechen.

Baurechtsvertrag Tankstelle Punt Muragl: Die politische Gemeinde hat der Shell Switzerland AG ein Baurecht am Grundstück Nr. 1092 in Punt Muragl für den Betrieb der Tankstelle bis

Ende 2016 eingeräumt. Der Bauberechtigten steht ein Optionsrecht auf Verlängerung des Baurechtes um weitere fünf Jahre zu. Die Shell Switzerland AG macht von diesem Optionsrecht Gebrauch, womit sich der Baurechtsvertrag bis Ende 2021 verlängert. Der Gemeindevorstand hat entsprechendem Nachtrag zugestimmt. Schutz der Biotope und Moorlandschaften von nationaler Bedeutung: Das Bundesamt für Umwelt BAFU beabsichtigt eine Revision der Verordnungen über den Schutz der Biotope und Moorlandschaften von nationaler Bedeutung. Im Rahmen der Anhörung hat sich der Gemeindevorstand zu den auf Gemeindegebiet Samedan gelegenen Objekten vernehmen lassen. Gegen die geplante Ausdehnung der Trockenwiesen und

-weiden in den Gebieten Alp Muntatsch, God da Clavadatsch und Sass Alv ist nichts einzuwenden. Die Ausdehnung der Auengebiete kann ebenfalls akzeptiert werden. Es handelt sich im Wesentlichen um eine Anpassung der Gletschervorfelder in der Val Roseg an die Gletscherrückgänge. Die Ausdehnung einer neuen, ausgedehnten Flachmoorzone im Gebiet Palüd Marscha wird hingegen nicht unterstützt, weil Konflikte mit der touristischen und alpwirtschaftlichen Nutzung zu befürchten sind. Auf Ablehnung stösst auch die Erweiterung des Amphibienlaichgebietes bei den Golfweihern, dies auf Rücksicht auf die bestehende Wintersportzone und das intensiv genutzte Naherholungsgebiet sowie wegen Konflikten mit einer mög-

lichen touristischen Weiterentwicklung.

Terminplanung 2016: Wie üblich erfolgte die Sitzungsplanung des Gemeindevorstandes und die Festlegung der wichtigsten Termine zum Jahresbeginn im Politikalendar. Der Gemeindevorstand wird seine Sitzungen wie bisher jeweils am Montag im Zweiwochenrhythmus mit Unterbrüchen während der Schulferien abhalten. Die Termine für die ordentlichen Gemeindeversammlungen wurden auf den 28. April und 8. Dezember festgelegt. Die Gemeindevahlen finden am 27. November statt. Der Politikalendar mit allen Daten einschliesslich der Abstimmungstage ist auf der Internetseite unter «Politik» aufgeschaltet. (pre)

Zwei neue Kindergarten-Lehrpersonen



Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 12. Januar 2016.

Beitrag an den Bergführerverein Pontresina/St. Moritz für den Unterhalt von Kletter- und Hochtourenrouten im Oberengadin/Bergell:

Seit 2012 unterstützen die zwölf Gemeinden der Region Maloja den Bergführerverein Pontresina/St. Moritz mit jährlich bis zu CHF 12000.- für die Arbeiten seiner Mitglieder zum Erhalt der Kletter- und Hochtourenrouten und zum Unterhalt der Klettergärten in der Region. Weitere Beitragsleister sind der SAC Bernina und der CAS Bregaglia. Vor Arbeitsbeginn ist vom Verein ein Programm vorzulegen, nach Abschluss ein Bericht und eine Abrechnung. Koordinatorin für die Programmgenehmigung, das Beitragsinkasso bei den Gemeinden und die Beitragsleistung an den Bergführerverein ist die Gemeinde Pontresina.

Der Pontresiner Gemeindevorstand billigte den vorgelegten Bericht und die Abrechnung und gibt die CHF 12000.- frei. Arbeitsschwerpunkte 2015 waren

die Routenneuanlagen auf ausgeperten Gletscherpassagen zu Piz Palü und Piz Morteratsch, Information über die Neuanlage des Einstiegs zum Eselsgrat, der Ersatz von Haken und Standplätzen in den regionalen Klettergärten und die Komplettsanierung des Klettergartens Morteratsch. Bei diesem war die Qualität der Sicherungspunkte unübersichtlich geworden. Insgesamt wurden CHF 13 500.- aufgewendet, wobei verschiedene Arbeiten ehrenamtlich geleistet wurden mit gratis zur Verfügung gestelltem Material.

Streckenbewilligung Engadin Bike Giro 2016:

Der Gemeindevorstand billigte die korrigierten Streckenvorschläge für die Etappen 2 (am 2. Juli) und 3 (am 3. Juli) des ersten Engadin Bike Giro auf Gemeindegebiet von Pontresina. Jetzt folgt die Giro-Strecke den offiziellen Bike-Wegen. Zuvor war unter anderem auf der orografisch rechten Bernina-Talseite eine Passage vorgesehen, für die der Gemeindevorstand an seiner Sitzung vom 16. November 2015 die Bewilligung verweigert hatte.

Nicht gefolgt war das OK dem Anliegen der Gemeinde Pontresina, die

Abfahrt von der Alp Staz nicht über den auf Celeriner Gemeindegebiet liegenden «Wurzelweg» zu führen. Immerhin wird die Strecke nicht mehr bis hinunter zum Bahnhof Pontresina geführt.

Wahl von zwei neuen Kindergartenlehrpersonen:

Auf Antrag und Vorschlag des Schulrates wählte der Gemeindevorstand Michelle Freund aus Samedan und Ariela Hohenegger aus Fuldera als neue Kindergartenlehrpersonen mit Stellenantritt zum Schuljahresanfang 2016/17.

Gesuch um Umwandlung einer Erstin eine Zweitwohnung nach Ablauf der 20-jährigen Erstwohnungspflicht:

Die Eigentümer einer 1991 erbauten und für 20 Jahre als Erstwohnung ausgewiesenen Wohnung hatten erstmals im September 2011 ein Gesuch um Entlassung aus der Erstwohnungspflicht gestellt. Diese Möglichkeit ist vom seit September 2010 geltenden «Gesetz über die Förderung des Erstwohnungs- und die Einschränkung des Zweitwohnungsbaus» vorgesehen, aber mit mehreren Bedingungen verknüpft, unter anderem mit der Verfügbarkeit eines Zweitwohnungskontingentes. Recht-

liche Unklarheiten verunmöglichten die Behandlung des Gesuchs, so ein erst im Herbst 2011 abgeschlossenes Verwaltungsgerichtsverfahren sowie die Annahme der Zweitwohnungsinitiative im März 2012.

Im Oktober 2015 gelangte der Rechtsvertreter der Gesuchsteller erneut an die Gemeinde und beantragte die Löschung der Erstwohnungsverpflichtung im Grundbuch. In einem mehrteiligen Schriftwechsel versuchte die Gemeinde aufzuzeigen, dass eine Gesuchsbehandlung weiterhin nicht möglich ist, auch wegen vom noch immer geltenden Gemeindegesetz verlangten, aber nicht mehr verfügbaren Zweitwohnungskontingent. Die Gemeinde stellte sich auf den Standpunkt, es müsse zunächst die kommunale Gesetzgebung angepasst werden, was für den Rechtsvertreter der Gesuchsteller aber nicht einsichtig war. Als Folge davon behandelte der Gemeindevorstand das Gesuch formell und wies es mit einer gebührenpflichtigen Verfügung ab. Den Gesuchstellern steht die Beschwerde an das Verwaltungsgericht offen.

Die am 22. Dezember 2015 erlassene Planungszone hat explizit zum Ziel, die

Voraussetzungen zu schaffen, um die von der 20-Jahr-Frist betroffenen Wohnungen aus der Erstwohnungspflicht entlassen zu können.

Übertragung Erstwohnungsanteile in der Chesa Dreiss:

Nachdem die Begründung des Stockwerkeigentums für die Chesa Dreiss im Grundbuch eingetragen ist und eine erste Wohnungs-Schlussabnahme durch die Baubehörde erfolgt ist, sollen die Erstwohnungsverpflichtungen auf die StWEG-Einheiten übertragen werden. Der Gemeindevorstand stimmt dem Verteilungsantrag des Bausekretariats zu.

Temporärer Bellavita-Spezialtarif für Rosatsch-Gäste: Ein Gebäudeschaden am 2. Januar 2016 im Wellnessbereich des Hotels Rosatsch verunmöglichte bis zum 12. Januar die Nutzung des Hallenbades. Die Gemeinde bot unmittelbar nach dem Schadenfall Hand für ein Ersatzangebot an die Rosatsch-Gäste, die auf Rechnung des Hotels das Bellavita-Angebot nutzen konnten. Im Sinn eines Entgegenkommens gewährte der Gemeindevorstand dem Hotel Rosatsch für die Eintritte den reduzierten Sondertarif von CHF 8.00. (ud)

Der Gemeindevorstand hat sich konstituiert



La Punt Chamuesch

Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes von La Punt Chamuesch. Konstituierung des Gemeindevorstandes für die Amtsperiode 2016 bis 2018.

Finanzen: Stieger Jakob; Bauten: Semadeni Tino; Strassen, Wasser, Abwasser: Planta Flurin; Erziehung, Kultur, Tourismus: Zraggen Florian; Polizei, Abfall, Alpen/Weiden, Forst: Barandun Hans.

Als Gemeindevizepresident wird Hans Barandun bestimmt.

Delegierte/Kommissionsmitglieder für die Amtsperiode 2016 bis 2018.

Kreisrat Oberengadin: Stieger Jakob. Planungskommission: Stieger Jakob, Semadeni Tino, Barandun Hans.

Sozialfürsorgekommission: Stieger Jakob, Niederegger Urs, Viletta Hildi.

ARA Furnatsch: Planta Flurin, Fluor Ralf.

Engadiner Kraftwerke: Planta Flurin, Stieger Jakob.

Romanischkommission: Schaller Matthias, Barandun Hans, Fluor Ralf, Zraggen Florian, Planta Riet.

ARO Engadin: Planta Flurin, Semadeni Tino (Stv.).

Spitex Oberengadin: Zraggen Florian. Albulal-Alpenkommission: Zraggen Florian, Fuchs Ursula, Schneeberger Martin, Barandun Hans, Zraggen Flo-

rian, Fluor Ralf, Planta Flurin, Flükiger Andreas, Nuotclà Jachen Andri.

Energiekommission: Semadeni Tino, Stieger Jakob, Niederegger Urs, Hüslar Urs, Meisser Claudio, Blindenbacher Thomas.

Personalkommission: Stieger Jakob, Brunner-Crameri Cesira, Niederegger Urs.

Ammann: Albin Gian Peider.

Tourismusrat: Niederegger Urs.

Pflichtenheft für Gemeindevorstände:



Die Behörden von La Punt Chamuesch haben die konstituierende Sitzung vorgenommen.

Archivfoto Ursin Maissen

Das vorliegende Pflichtenheft für Gemeindevorstände wird angepasst und wird auch für die Amtsperiode 2016 bis 2018 übernommen. Zur Organisation als solche wird unter anderem folgendes fixiert: Am bewährten Organisationssystem soll festgehalten werden. Die Vorstandsmitglieder werden auf ihre Schweißpflicht aufmerksam gemacht. Die Vorstandssitzungen werden auch in Zukunft alle zwei Wochen stattfinden. Dies jeweils am Mittwoch, wobei der Sitzungsbeginn von 20.00 Uhr beibehalten wird. Für auszuführende Arbeiten sollen auch in Zukunft mehrere Offerten eingeholt werden, wobei bei der Arbeitsvergabe nach Möglichkeit das einheimische Gewerbe zu berücksichtigen ist. Die klare Trennung zwischen strategischer Ebene und operativer Ebene ist strikte einzuhalten und konsequent umzusetzen.

Diverse Beiträge: Folgende Vereine und Veranstaltungen werden finanziell unterstützt: Männerchor Samedan; Coppa La Punt des Curling Samedan; La Punt; Music Summit St. Moritz. (un)



La suprastanza cumünela insista sülla clef da spartiziun actuela



S-chanf Illas tschantedas dals 24 november e'ls 15 december ho tratto la suprastanza cumünela da S-chanf ils seguaints affers:

Annunzhas da fabrica: Engi Werner e Marianne, nouva stora scu protecziun dal sulagl tar la piazza da tschanter.

Pè d'impostas per l'an 2016: As basand sül rendaquint da l'an da gestiun 2014 scu eir resguardand las investiziuns da l'an chi vain, decida la suprastanza da propuoner a la radunanza cumünela da lascher il pè d'imposta cumünela per l'an 2016 sün 75 per tschient da l'imposta chantunela simpla.

Proget GEP, decisiun d'entreda in vigor: Las fasas 1, 2 e 3 dal proget plan generel da drenascha GEP sun gnidas elavredas ed uossa staun quellas lavuors auncha gnir approvedas. La fasa 3 cumiglia per granda part il dovair dal man-

tegnimaint da l'infrastructura, l'uschedit oblig d'autorited. L'uffizi chantunel per natüra ed ambiain ho do temp per decider in chosa fin in december 2015, uschigliö vegnan las contribuziuns chantunelas e federels strichedas. In gün 2015 ho la firma Edy Toscano SA inoltra las actas regard la fasa 3 e la suprastanza vaiva constato, cha quellas nu cumfaun cul stedi actuel da l'infrastructura renoveda nouv. Per na ir aint il ris-ch da perder las subvenziuns impromissas, es uossa da decider in chosa, però fer differentas pretaisas per cha'l GEP vegna sur elavuro. Intaunt sun ils plauns gnies adatts al stedi actuel. Zieva animeda discussiun decida la suprastanza d'accepter il plan generel da drenascha GEP.

Tscherna fittadin pel restaurant Prasüras: Sün la publicaziun per la fitteda dal restaurant Prasüras sun entredas tschinch annunzhas. Zieva cha s'ho fat ün'evaluaziun da las annunzhas

sun auncha trais candidats in stretta tscherna. Cun tuots trais candidats haun gieü lö discuors da preschantaziun. La suprastanza decida da tscherner a Susana Neves De Melo da S-chanf scu nouva fittadina.

Tscherna culuoster a Cinuos-chel: Sün la publicaziun da la piazza da culuoster a Cinuos-chel nu sun entredas annunzhas. Zieva chi ho gieü lö ün discuors culs culuosters da S-chanf e quels sun pronts da surpiglier eir la piazza da culuoster a Cinuos-chel, decida la suprastanza da tscherner ad Yvonne e Max Kessler scu novs culuosters da Cinuos-chel. Els surpiglian, sper la piazza a S-chanf, eir la piazza a Cinuos-chel a partir dals 1. schner 2016.

Tscherna contabel cumünel: Sün la publicaziun da la piazza da contabel sun entredas tschinch annunzhas. Zieva chi ho gieü lö ün'evaluaziun da las annunzhas e zieva chi haun gieü lö ils discuors da preschantaziun decida la

suprastanza da tscherner a Mengia Maria Cuorad, da Samedan, respectivmaing da Lavin scu nouva contabla cumünela. Ella cumainza sieu ingaschamaint tar la vschinauncha da S-chanf ils 1. meg 2016.

Finanziaziun da l'organisaziun «Engadin St. Moritz Tourismus AG»: La conferenza dals presidents cumünels da la nouva regiun Malögia decida illa prosma tschanteda sur da l'organisaziun futura da la nouv'organisaziun «Engadin St. Moritz Tourismus AG» chi vain alura suottamissa a las radunanzas cumünelas. La suprastanza cumünela vaiva piglio püssas voutas pusiziun da lascher la clef da spartiziun actuela e da desister sün la nouva clef da spartiziun, que our da motivs cha la vschinauncha da S-chanf pajess bainquaunt dapü. Displaschavelmaing nun ho la conferenza dals presidents cumünels resguardo quistas pretaisas. Zieva animeda discussiun decida la suprastanza da

suottastricher aunch'üna vouta las decisiuns fattas pü bod.

Revisiun da l'uorden federel per biotops, consultaziun: La suprastanza piglia cugnuschentscha da las actas in connex cun la revisiun da l'uorden federel per biotops. Zieva animeda discussiun decida la suprastanza da piglier seguaintamaing pusiziun: süls lös süts in different löös sül territori cumünel, sün la zona d'amfibias in Preda Dador in Flin e sün la zona dad agnas planiseda lung l'ova da Varusch stu la Confederaziun desister.

Varia: Il president orientescha, cha'l Departamaint federel per ambiain, trafic, energia e comunicaziun ho cumunicho, cha Jnes Barblan es gnida tschernida dal cussagl federel per la perioda d'uffizi 2016-2019 scu commembra da la cumischiun dal Parc Naziunel Svizzer. La suprastanza gratulescha ad Jnes Barblan per la tscherna onuraivla.

(dsch)

La suprastanza cumünala nu vuol cha'l trafic greiv passa tras ils quartiers dad Ers Curtins e Viel



Zernez In occasiun da la sezzüda dals 10 december ha trattà la suprastanza cumünala da Zernez ils seguaints affars: Vias da god Güstizia e Munt Baselgia: Davo cha la radunanza cumünala dals 30 november ha acceptà ils preventivs d'investiziun per las sanaziuns da las vias da god Güstizia e Munt Baselgia, ha la suprastanza cumünala surdat al büro d'indschegner forestal Arno Kirchen a Ramosch l'incumbenza per la progettaziun da detagl. La suprastanza es implü da l'avis cha'l trafic greiv, vuol dir camiuns fin 40 tonnas chi mainan in avegnir la laina our dal god sco eir il camiun chi fa il transport dal lat, nu das-cha gnir manà tras ün quartier da cumün (Ers Curtins obain Viel) e chi stopcha gnir tscherchada ün'otra soluziun per l'access a quistas vias da god, p.ex. sur la via chi maina in sarinera.

Logopedia in Engiadina Bassa: Daspö cha la logopedia nu vain plü organisada da la Pro Engiadina Bassa ha surtut la scoula da Scuol l'organisaziun. La suprastanza cumünala ha acceptà la proposta per la nouva clav da scumpart dals cuosts da la logopedia. Quists vegnan in avegnir scumpartits tenor la cifra da la populaziun.

Termins per sezzüdas e radunanzas durant il 2016: La suprastanza cumünala ha fixà ils termins per las sezzüdas da la direcziun operativa, da la suprastanza cumünala sco eir las datas per las quatter radunanzas cumünalas chi varan lö durant il 2016. La direcziun operativa as reunischa mincha duos eivnas e la suprastanza cumünala üna vouta al mais per lur sezzüdas. Per las radunanzas cumünalas durant il 2016 sun gnüdas fixadas las seguaintas datas: 28 avrigl, 27 gün, 23 avuost e 2 december. Quistas datas sun publicadas eir sülla pagina d'internet dal cumün da Zernez.

Mobiglia per la pratcha da meidis in Röven 8: La nouva pratcha da meidis in Röven 8 a Zernez driva sias portas durant il schner 2016. Per la mobiglia chi vain montada fix s'haja gnü da tscherner amo üna soluziun a regard il scumpart dals cuosts. Finalmaing esa gnü abinà uschè cha la Grischa Care Zernez AG surpiglia üna pitschna part dals cuosts ed il rest vain scumparti mità e mità tanter la Chüra e vita Zernez ed il cumün da Zernez. Als 6 favrer ha lura lö il di da las portas avertas da l'abitacul in Röven 8.

Progets generals d'allontanamaint da l'aua: Ils progets generals d'allontanamaint da l'aua (PGAA/GEP) per las trais fracziuns da Brail, Zernez e Lavin sun terminats. Üna part da quist proget es eir la calculaziun dals cuosts pel mantegnimaint. Sur ils prossems 20 ons sarà da far quint cun cuosts da raduondesch milliuns francs pel mantegnimaint da l'infrastructura da l'allontanamaint da l'aua illas trais fracziuns. Ils trais PGAAAs sun gnüts acceptats e dvaintan uschè impegnativs per las instanzas.

Proget «structuras optimalas da la gestiun tecnica»: Davo cha la suprastanza cumünala vaiva dat l'acconsentimaint per fundar üna cumünanza da maschinas forestalas insembel culs cumüns da Scuol e Valsot ha la gruppa da proget elavurà ün plan da gestiun correspudent. Quist es gnü acceptà e fuorma uschè la basa per la gestiun da la cumünanza da maschinas forestalas in Engiadina Bassa.

Planisaziun d'areal Cul: Dal 2014 vaiva la radunanza cumünala decida d'invair la planisaziun d'areal in Cul a Zer-

nez. Il perimenter da planisaziun d'eira stat publichà ed in seguit d'eiran entrats ün recuors e divers giavüschs dals pertocs. Per pudair continuar culla planisaziun ha la suprastanza decida da decretar l'introducziun da la planisaziun d'areal Cul. Il recuors s'haja stuvü refüsar e süls giavüschs as poja entrar pür illa fasa da planisaziun.

Protecziun da las auas: In connex cull'introducziun da la planisaziun d'areal Cul s'haja discutà la problematica da stuvair iniziari eir la planisaziun da protecziun dal spazi da las auas (Gewässerraum-Ausscheidung). Uschè s'haja fat offerir sco prüma fasa quista planisaziun per la fracziun da Zernez. In prüma priorità esa lura previs da's concentrar sülla part da la planisaziun intuorn i'l territori da Cul. La suprastanza cumünala ha surdat l'incumbenza per la planisaziun da la protecziun dal spazi da las auas al büro d'indschegners ARINASEnvironment SA a Zernez.

Müdamaing d'adressas illa fracziun da Lavin: L'antier cumün da Lavin vaiva invià e prochatschà il proget dal müdamaing d'adressas da tuot il cu-

mün, sco pretais davart dal chantun Grischun e da la Confederaziun. Las lavurs da preparaziun tras l'antier'administraziun cumünala, planisaders e geometers sun intant terminadas. La suprastanza dal cumün fusiunà da Zernez ha decida da cuntinuar cul proget, dimena da far ils müdamaints e da far montar las tablinas novvas cul numer da chasa als lavuraints cumünals dürant la prümvaira 2016. Causa chi nu sun avntman amo bod ingünas tablas culs noms da las vias vegnan eir quellas montadas da prümvaira. La populaziun sco eir ils proprietaris d'abitacul illa fracziun da Lavin vegnan amo orientats sur dals müdamaints cun üna charta.

Cumischiun da lavinas: Avant la fusiun dals cumüns existivan a Lavin ed a Zernez cumischiuns da lavinas. Eir quistas cumischiuns dessan uossa gnir unidas. Walter Abderhalden es gnü elet da la suprastanza sco president da la cumischiun da lavinas. Illa cumischiun sun gnüts elets Domenic Godly (Brail), Christian Wittwer (Zernez), Flavio Cahenzli (Zernez), Anton Schafroth (La-

vin) ed Arnold Denoth (Lavin) sco secretari.

Cumischiun da planisaziun regionala: La nouv'organisaziun regionala «Regiun Engiadina Bassa Val Müstair» reorganisescha eir sia cumischiun da planisaziun regionala. Sco rapreschantant pel cumün da Zernez in quista cumischiun vain propuonü il chanzlist Corsin Scandella. El d'eira eir avant finigià commember da la cumischiun da planisaziun regionala da la Pro Engiadina Bassa.

(rf)

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Redaktion St. Moritz:
 Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
 Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
 Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50
 stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
 Gammeter Druck und Verlag AG
 Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
 Dienstag, Donnerstag und Samstag
 Auflage: 7833 Ex., Grossauflage 17 506 Ex. (WEMF 2015)
 Auflage: 8088 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)
 Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG
 Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
 Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
 info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
 Postcheck-Konto 70-667-2
 Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser
 Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
 Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
 E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
 Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
 E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)
 Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), abw., Annina Notz (an), Astrid Longariello (al), abw., Stephan Kiener (skr)

Praktikantin: Carla Sabato
 Produzent: Stephan Kiener
 Technische Redaktion: Liwia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Jon Duschetta (jd), abs.

Freie Mitarbeiter:
 Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd),
 Erna Romerli (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
 Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),
 Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
 Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol)
 Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:
 Schweizerische Depeschagentur (sda)
 Sportinformation (si)
 Agentur da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
 Telefon 058 680 91 50, Fax 058 680 91 61
 www.publicitas.ch
 E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi



La suprastanza cumünala da Zernez ha acceptà la proposta per la nouva clav da scumpart dals cuosts da la logopedia.

fotografia: Jon Duschetta

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME

24 STD - NOTFALLDIENST
 OBAG Pontresina 081 854 24 40
 OBAG Scuol 081 864 94 33
 www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA



BESUCHEN SIE UNSER
 TOTAL NEU UMGEBAUTES
WELLFIT!
 PROFITIEREN SIE VON
 ATTRAKTIVEN ANGEBOTEN.
 Täglich geöffnet von 10:00 – 21:00 Uhr
 (Sauna/Dampfbad von 12:00 - 21:00 Uhr)

Wo Kuhhörner zum Schmuckstück werden

Die Werkstatt Hildegard Schenk in Zuoz geht neue Wege

Hinter dem Restorant Dorta versteckt, hat Hildegard Schenk ein kleines Kunstatelier eingerichtet, das gleichzeitig auch als Kunstwerkstatt genutzt wird. Durch das lockere Konzept hebt es sich von anderen Galerien in Zuoz ab und öffnet sich einem breiten Publikum.

ERNA ROMERIL

Die Schmuckstücke der jetzigen Ausstellung «Kuhhornschmuck» stammen von Jannine Roner-Dannenberger. Sie ist eine Künstlerin mit Engadiner Wurzeln, wohnt und gestaltet ihren Schmuck jedoch in Uerikon im Kanton Zürich. Durch ihre persönliche Bekanntschaft mit der Ateliereigentümerin Hildegard Schenk aus Zuoz kam diese spezielle, kleine Ausstellung mit Hornschmuck in der ehemaligen Schreiner- und später Haustechnik-Werkstatt zustande. Zu sehen sind Ohrhinge, Ringe, Armreifen und Ketten – allesamt Einzelstücke, die mit viel Liebe zum Detail von Roner-Dannenberger von Hand kreiert und angefertigt wurden.

«Horn ist ein natürliches Rohmaterial, das geschliffen und poliert äusserst dekorativ wirkt,» so die Hausherrin Hildegard Schenk. Da jedes Horn eine eigene Farbe und Struktur besitzt, ist jedes Schmuckstück ein Unikat. Mal verwendet die Künstlerin die ganze Hornspitze als Anhänger, mal werden die Hörner in dünne Scheiben für Ringe geschnitten, mal poliert und geschliffen als Einsatz oder Perlenkette verwendet, und ein weiteres Mal wird alles mutig miteinander kombiniert.

Eine Atelier-Werkstatt

Die Werkstatt Hildegard Schenk in Zuoz besteht seit genau zwei Jahren. Sie ist jeweils drei Monate im Winter und drei Monate im Sommer geöffnet, kann aber jederzeit auch als temporärer Werkraum oder Ausstellungsort von Privatpersonen gebucht werden. Hildegard Schenk, von Beruf Hebamme, kreiert auch selber eigene Kunstwerke aus Keramik. Deshalb ist das Atelier nicht nur Ausstellungsort, sondern auch ihre eigene Werkstatt. Der mit schlichtem Betonboden, solidem Arbeitstisch und Brennofen für



In der Werkstatt Hildegard Schenk können Besucher nebst der originellen Kuhhornschmuck-Ausstellung auch Atelierluft schnuppern.
 Foto: Erna Romeril

Keramik-Arbeiten ausgestattete Raum wurde noch bis vor einigen Jahren als Gewerberaum genutzt. Als der letzte Betrieb auszog, nutzte Hildegard Schenk die Gelegenheit und richtete ihr eigenes Atelier ein. Von Zeit zu Zeit werden auch Kurse für Kinder und Erwachsene angeboten, an denen die

Teilnehmer das Gestalten mit Tonmasse und Farbe erlernen können. Die Ausstellung «Kuhhornschmuck» ist schon die fünfte Ausstellung in der Werkstatt, nachdem die Bergeller Künstlerin Katharina Romanelli zweimal ihre Bilder, Barbara Schmid originelle Keramik-Schalen und Rita Schat-

tauer eine Serie mit Kuhköpfen ausgestellt haben. Die Ausstellung «Kuhhornschmuck» von Jannine Roner-Dannenberger ist noch bis zum 27. März 2016 zu sehen und ist jeweils von Freitag bis Sonntag von 16.00 bis 18.30 Uhr oder auf Voranmeldung geöffnet.
 www.werkstattzuoz.ch

Kontrolle der Wald- und Wildschutzzonen

Sils/Silvaplana Seit einigen Jahren werden das widerrechtliche Begehen und Befahren der Wald- und Wildschutzzonen in den Gemeinden Sils und Silvaplana im Ordnungsbussenverfahren mit 200 Franken geahndet. Die Kontrollen und Erteilung der Bussen wurden durch die Gemeindepolizei, Kantonspolizei, Wildhut und Forstorgane durchgeführt. Da diese Organe nicht immer die personellen Möglichkeiten für effiziente Kontrollen haben, wurden durch die Gemeindevorstände der beiden Gemeinden zusätzlich zehn Jäger der Jagdsektion Lagrev zur Durchführung von Kontrollen der Wald- und Wildschutzzonen legitimiert.

Die Jäger durften nach einer an zwei Abenden durchgeführten Schulung durch den Gemeindepolizisten von Silvaplana einen Legitimationsausweis und ein Gilet mit der Aufschrift «Kontrolle Wald- und Wildschutzzonen» in Empfang nehmen.

Ziel dieser Kontrollen sei nicht primär das Einkassieren von Bussen zu Händen der Gemeinden, sondern die Aufklärung und Prävention, heisst es in einer Mitteilung. Wintersportler sollen davon abgehalten werden, die Schutzzonen zu befahren oder zu begehen. Sinn und Zweck sei, zu vermitteln, warum Wald und einheimisches Wild im Winter unbedingt Ruhe brauchen. (pd)

Die Gewinner beim Büchertipp

Gratulation Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder viele «Engadiner Post»-Leser am Wega-Büchertipp. Die meisten Teilnehmer fanden die richtige Lösung zur Frage: «Wie heisst das neue Märchenbuch, das im Montabella Verlag erschienen ist?» Da viele Leute die richtige Lösung «Tredeschin» eingesandt hatten, musste schliesslich das Los die Gewinner des Wettbewerbes ermitteln.

1. Rang: Ein Wega-Gutschein im Wert von Fr. 100.00 an Ursula Flükiger La Punt; 2. Rang: ein Wega-Gutschein im Wert von Fr. 50.00 an Paul Battaglia St. Moritz; 3.-10. Rang: je ein Wega-Gutschein im Wert von Fr. 20.00 gewinnen Franco Milani, St. Moritz; Maria Zschau, Samedan; Bice Gehring Bever; Rita Schmidt St. Moritz; Doris Häfliger, Erlinsbach; Ruth Dätwyler, Olten; Irene Bühler, Pontresina; Edith Arioli, St. Moritz. (ep)

WETTERLAGE

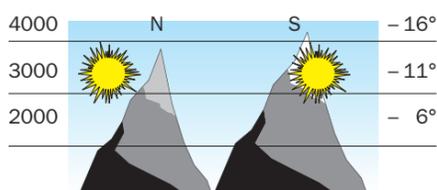
Ein Hoch über Südkandinavien und Deutschland reicht bis zu den Alpen. Dieses führt vorerst kalte Luft heran. In den nächsten Tagen werden sich dann jedoch mildere Luftmassen im Alpenraum durchsetzen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Strahlender Sonnenschein in ganz Südbünden! Nebel- und Hochnebelreste können zu Tagesbeginn stellenweise ein Thema sein. Doch der zunehmende Hochdruckeinfluss lässt die Luft abtrocknen, sodass sich schon bald strahlender Sonnenschein einstellt. Ein Wintertag zum Geniessen, bei dem auch oftmals winterliche Kälte vorherrscht. Lediglich in den Südtälern sorgt der Nordwind für nordföhnige Effekte und damit für schwache Plusgrade um die Mittagszeit. In der kommenden, klaren Nacht wird die Temperatur in den Tälern nochmals markant absinken.

BERGWETTER

Perfektes Winterwetter auf den Bergen. Die Berggipfel Südbündens versinken ganztags im strahlenden Sonnenschein. Dazu gibt es vorerst noch der Jahreszeit entsprechende kalte Temperaturen im Hochgebirge, welche durch den stellenweise lebhaften Nordwind etwas verschärft werden können. Doch in der Sonne lässt sich das allemal gut aushalten.



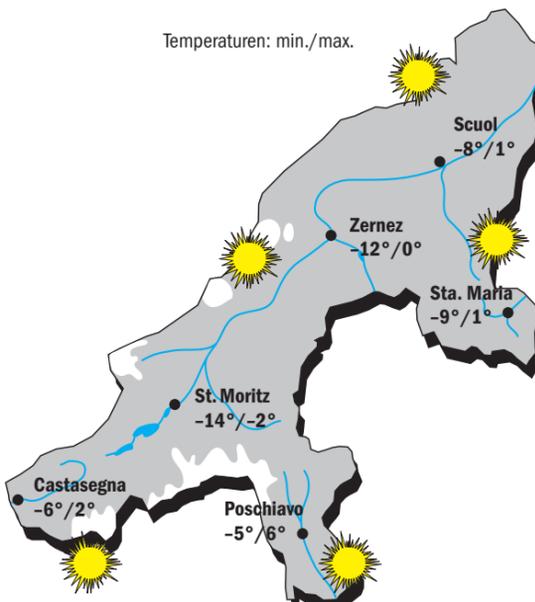
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

| | | | |
|----------------------------|-------|---------------------------|-------|
| Sils-Maria (1803 m) | -11° | Sta. Maria (1390 m) | -8° |
| Corvatsch (3315 m) | k. A. | Buffalora (1970 m) | k. A. |
| Samedan/Flugplatz (1705 m) | -11° | Vicosoprano (1067 m) | -9° |
| Scuol (1286 m) | -5° | Poschiavo/Robbia (1078 m) | -9° |
| Motta Naluns (2142 m) | -8° | | |

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

| Freitag | Samstag | Sonntag |
|-----------------|----------------|---------------|
| °C -13 -1 | °C -9 -2 | °C -6 4 |

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

| Freitag | Samstag | Sonntag |
|-----------------|----------------|----------------|
| °C -17 -2 | °C -14 1 | °C -13 2 |

Anzeige

WOMA MÖBEL
 Wohnideen aus Samedan

Laufend!
Ausstellungsmöbel zu reduzierten Preisen!

Super Schnäppchen jetzt online entdecken!

Tel. 081 852 34 34
 woma-samedan.ch

Anzeige

Lucas Decurtins, Verkaufssupport

Wir sind in Ihrer Nähe.
 Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Die Mobilier
 Versicherungen & Vorsorge
 Generalagentur Dumeng Clavuot
 Piazza da Scuola 6 · 7500 St. Moritz
 Telefon 081 837 90 60